

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nº 44.

Sonnabend den 13. Februar.

1858.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Bevollmächtigten der Feuerversicherungs-Gesellschaft **Thuringia** zu Erfurt, Herrn Ernst Julius Stange zu Dresden, ist der hiesige Kaufmann

Herr Carl Borromeus Schneider,

Mitinhaber der Firma: J. Schneider & Comp. hier,

als Specialagent gedachter Gesellschaft für den hiesigen Stadtbezirk heute von uns in Pflicht genommen worden.

Leipzig, am 10. Februar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleißner.

Bekanntmachung.

die Anmeldung der Schüler zur III. Bürgerschule für Ostern 1858 betreffend.

Die Kinder, welche noch keinen Schulunterricht genießen und sich zur Aufnahme in die III. Bürgerschule eignen, sind, um zu Ostern 1858 aufgenommen werden zu können, von ihren Eltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens

den 18. Februar d. J.

auf dem Rathause in der Schulgelder-Einnahme anzumelden und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß denselben die Schupocken eingepfist worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Beteiligten erfolgen.

Leipzig, den 8. Januar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Bekanntmachung.

Montag den 15. Februar früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage des Kuhthurmer Revieres 60 eichene, 24 buchene, 30 rüsterne, 16 aspene, 2 ellenre. 8 lindene Rüstücke und 1 Kirschbaum-Rüstück, nicht weniger mehrere eichene Rücklastrern, so wie von Nachmittags 1 Uhr an buchene, ellenre, lindene und aspene Scheitklastrern versteigert werden. Die Licitationsbedingungen, denen sich jeder Licitant schon durch die Theilnahme an der Versteigerung unterwirft, werden am Auctionstage bekannt gemacht; jedoch aus denselben im Vorraus bemerkt, daß für jede erstandene Klastr sofort 1 Thlr., für jedes Rüstück im Preise bis 2 Thlr. ebenfalls 1 Thlr., für ein bergl. im Preise von 2 bis 10 Thlr. — 2 Thlr., für ein bergl. im Preise von mehr als 10 bis 20 Thlr. — 4 Thlr. und so fort in gleicher Proportion Anzahlung in Silber oder Königl. Sächs. Gassen-Billets zu leisten ist, auch diese Anzahlung, so wie das Recht auf den erstandenen Gegenstand verloren geht, wenn nicht die Erstehungssumme binnen drei Wochen vom Auctionstage an voll bezahlt wird.

Leipzig, den 1. Februar 1858.

Des Raths Forstdéputation.

Der Kinder Lesefreude — Leseleid — Lesezorn*).

In den letzverflossenen Wochen, theils vor, theils nach dem heiligen Weihnachtsfeste, sind wir von vielen hochachtbaren Eltern um unser Urtheil über Jugendchriften angegangen worden, wobei ganz ungesucht sich Gelegenheit fand, unsre Ansichten über das häusliche Lesen der Kinder überhaupt auszusprechen; und da es schien, als nähme man dieselben mit vertrauensvollem Ernst dankbar auf, tragen wir kein Bedenken, sie durch diese Blätter auch im weiteren Kreise der verehrl. Eltern unserer Zöglinge zu veröffentlichen und sie der näheren Erwagung anheim zu geben.

Ein Kind, welches der Leseartigkeit sich zuerst bewußt wird, verlangt nicht weniger Überwachung, als das, dem man das erste Taschenmesser geschenkt hat. Beide sind in den Besitz einer Gabe gelangt, die sich ihnen eben so leicht schädlich, als nützlich erweisen kann, wenn man sie sich ganz und gar selbst überläßt. Denn mit der erlangten Leseartigkeit tritt das Kind in seinem Paradiesgarten zum ersten Male heran an den Baum der Er-

kenntnis, der es anlockt mit tausend in hellen Farben schillernden Früchten. Es öffnet sich ihm eine neue Welt, die Welt der Bücher, mit all dem Guten und dem Bösen, was in diesen seinen Ausdruck gefunden hat. Es vernimmt Stimmen, die bis dahin nicht in die stille Bescheidenheit seines Lebens drangen; es findet Gesellschafter, die ihm antworten, ehe es noch gefragt, und die ihm zu jeder Zeit mit ihren Erzählungen und Belehrungen unterhaltend zu Diensten sind. Und wer wollte dem Kinde die Freude über das Alles verdenken?! — Nein, nicht verdenken, aber überwachen, daß es die erste Frucht seines Leseleidet nicht empfange von der alten Schlange, sondern aus der Hand des Engels, der das Paradies seiner Kindheit beschützt und bewahrt.

Das Erwachen der Lesefreude ist demnach eine der allerwichtigsten Entwickelungsperioden im geistigen und sittlichen Leben des Kindes, die um so bedeutsamer wird, je mehr und je näher der Lesestoff d. h. die Bücher sich an das Kind heranbringen, je mehr und je leichter es sich verschiedenartige Bücher verschaffen kann. In guter alter Zeit, wo in gar mancher Familie andere Bücher als Bibel, Gesangbuch und allenfalls eine Predigt-Sammlung

Aus Nr. 6 der Mittheil. d. allgem. Bürgerschule zu Leipzig.

für das Haus (Postille) oder ein sonstiges Andachtssbuch nur selten gefunden wurden, wo nur die Kinder der Vornehmsten und Reichen Bilder- und Lesebücher zu sehen bekamen, da war's leicht, die Leselust sich ungehindert ergehen zu lassen; sie fand eben keinen andern Stoff, als unverfänglichen, wenn auch bisweilen noch unverständlichen. Ganz anders aber ist es jetzt, wo die Straßen der Stadt zum Büchermarkte geworden sind und selbst in das einfache Leben der Landleute die Fluth der Bücher gedrungen ist: jetzt liegen oft schlechte Romane neben der heiligen Schrift, ohne Wahl und Urtheil gemachte Sammlungen zum Theil schlechter, unsittlicher Gedichte neben dem Gesangbuche in dem Bücherschrank, ja auf dem Fenster und Tische des Hauses; das leselustige, unbewachte Kind tritt hinzu, ergreift das schlechte statt des guten, fängt an zu lesen; das Gift schmeckt süß und wär' es auch nur, weil es etwas ungewohntes; der Geschmack entartet und das Lesen wird zum Fluche und zur Sünde, die da wächst mit dem Leben, das sie vergiftet. — Gesezt aber auch, das Kind griffe, von seinem guten Engel geleitet, zum guten Buche, die Fürsorge der Eltern hätte aus der Fluth der oft glänzend ausschatteten Kinderschriften nur Gutes, dem sittlich-religiösen Leben des Kindes nur Förderliches ausgewählt zur Bestiedigung seiner Leselust, so überhebt das doch noch nicht aller und jeder weiteren Ueberwachung; denn wie man einem Kinde selbst Brod und Milch nicht ganz unbeschränkt zu eignem willkürlichen Verbrauch überläßt, weil es auch damit sich schaden kann durch unmäßigen Genuss, so darf auch das Maß der geistigen Beschäftigung durch Lesen selbst guter Bücher nicht unbeschränkt ihm überlassen werden, damit die Leselust nicht zur Leseſucht werde. Wir verstehen darunter die frankhaftie Neigung, das Lesen an die Stelle aller andern Beschäftigungen treten zu lassen. Sie wird geweckt zunächst durch die dadurch gewonnene Bestiedigung, genährt und gesteigert aber durch die Leichtigkeit und Bequemlichkeit, mit welcher die gesuchte Unterhaltung und vermeintliche Belohnung erreicht wird. Denn es ist allerdings viel leichter und bequemer daheim in behaglicher Ecke über einem interessanten, die Phantasie antregenden und beschäftigenden Buche zu hocken, als einen tüchtigen Gang durch Stadt und Feld und Wald zu machen, oder ein häusliches Geschäft für Vater und Mutter zu verrichten, oder eine Schularbeit zu fertigen, eine Gedächtnisübung vornunehmen; aber ist's darum auch besser? — Auch für die Eltern mag's bequemer sein, wenn die Kinder — wie man so oft zu hören Gelegenheit hat — „Essen und Trinken über dem Lesen vergessen“ und selbst der Garten und das Spiel mit den „wilden“ Kameraden den Reiz verliert; aber wir fragen wiederum: ist es darum auch gut? Und antworten: Nein und abermals nein!! Ein leseſüchtiges Kind wird — man erlaube uns den Ausdruck — geistig-skrophulös, durch Ueberfütterung mit Leseſtoff in seiner Entwicklung, der geistigen wie der körperlichen, gestört, gedrückt, gelähmt, erschlafft; es gewöhnt sich, nur aufzunehmen, nicht aber zu verarbeiten; es läßt das liebe Buch für sich denken und sprechen, wird selbst aber denk- und sprechfaul; das Auge herrscht vor, aber eben nur das lesende, — denn für die äußere Natur haben die Leseſüchtigen kein Auge — darin einigt sich alle Lebenshätigkeit, ähnlich wie bei dem physisch-skrophulösen Kinde in dem unverhältnismäßig dicken Leibe. Und fragt einmal in den Schulen, ob etwa die leseſüchtigen Schüler die besten sind? O nein! Matt vom Lesen, und doch sehnüchsig nach dem Lesen sitzen sie träumend und theilnahmslos da, als hätten sie keine Ohren und fehlte ihnen das Verständniß für das laute Wort, welches freilich, schon seiner Flüchtigkeit wegen, mehr Aufmerksamkeit verlangt als das stehen bleibende gedruckte, welches man nach Bequemlichkeit anschauen kann, so oft und so lange man eben Lust hat. Dazu kommt, daß die Leseſucht gewöhnlich auch auf dem Felde der Belehrung unzeitig vorgenießt, wodurch die späteren, aber rechtzeitigen Mittheilungen der Schule an Reiz und Interesse verlieren; nicht zu denken des Dünkels, welcher die Leseſüchtigen so oft charakterisiert. — Darum wachet, theure Eltern, über Eure Kinder, daß ihre läbliche Leselust nicht zur tadelnswerten Leseſucht werde, die nur zu häufig, wenn nicht früh und ernst genug dagegen gewirkt wird, in jene Leseſucht verläuft, in welcher wie geradezu eine theilweise Störung des geistigen Lebens überhaupt zu erkennen haben. Sie fällt über Alles her, was lesbar ist — wir erinnern nur an die Romane — fühlt sich unglücklich, wo es nichts zu lesen giebt und hat doch vom Lesen keinen Genuss; denn der Hunger wächst mit der Sättigung. Die aufnehmende Thätigkeit hat in ihr die Alleinherrschaft im geistigen Leben erlangt; die schaffende, welche doch erst die legitimen Zwecke des Lebens zu erfüllen im Stande

ist, erstickt allmählig und mit ihr der Mensch selbst. Die Geschichte der Erziehung kann die Beweise dafür in Menge liefern. Hunderte und Tausende von Kindern sind schon leiblich, geistig und sittlich untergegangen in Leseſucht, und gehen noch täglich unter, traurige Opfer mangelhafter Ueberwachung, oder wohl gar der Verblendung, welche Leseſucht für Wissbegierde hält, und der Ruhe sich freuet in der Kinderstube, wo die sonst so muntern Knaben und Mädchen über dem Lesen das fröhliche, kindliche Spiel vergessen. Unter den Ursachen aber der seit dem letzten Jahrzehend in furchtbarer Steigerung zunehmenden Erschlaffung der heranwachsenden Geschlechter, des augenfälligen Mangels an aller rechten Thatkraft, der körperlichen und sittlichen, der Scheu vor aller und jeder Anstrengung — ist sicherlich die überhandnehmende Leseſucht und Leseſucht unserer Jugend eine der wirksamsten.

Was ist dagegen zu thun? — Diese Frage zu beantworten behalten wir uns für ein anderes Mal vor, empfehlen aber bis dahin die höchst wichtige Angelegenheit dem reislichen Nachdenken aller Eltern, die es mit ihren Kindern, unseren theuren Zöglingen, gut meinen.

Ein Blick auf Leipzig.

Der unlängst erschienene 37. (38.) Jahrgang des Leipziger Adressbuchs für 1858 dokumentirt von neuem das Bestreben des Verlegers, Hrn. Universitätsbuchhändlers A. Edelmann, in den übersichtlichen Angaben sowohl der Behörden und der gewerblichen Institute, als der Einwohnerschaft und der kaufmännischen, buchhändlerischen und Messfirmen, Reichhaltigkeit mit Genauigkeit Hand in Hand gehen zu lassen. Die I. Abtheilung, auf die wir hier näher einzugehen gedenken, bietet das Verzeichniß der Einwohner, die II. das der königl., der Universitäts- und der städtischen Behörden, die III. das der Consulate und charakterisierten Personen, die IV. das der Gesellschaften, Vereine und Anstalten, während die V. die dem Gelehrten-, Lehrer-, Handels- und Gewerbsangehörige Einwohnerschaft, die VI. die fremden Buchhändler, den fremden Handelsstand und die Verkehrsmittel, und schließlich die VII. die nach den Straßen geordneten Grundstücke Leipzigs umfaßt. Als eine interessante Zugabe hat der Verleger am Schlusse des Buches ein Avertissement d. d. 28. Januar 1701,

„Das jetzt lebende Leipzig“ aufgenommen, aus dem wir seheen, daß zur angegebenen Zeit Herr G. F. Seeligmann Rector Magnificus war, die DD. Born und Falckner Burgemeister, D. Schacher Stadtrichter, der Gouverneur zu Leipzig Herr Hanns von Minkwitz, General-Leutnant über die Infanterie, und der Ober-Post-Meister Herr Johann Jacob Käse, ein Name, der sich bis heute glücklich erhalten hat. Manchem wird eine Mittheilung aus grauer Vorzeit nicht weniger willkommen sein, als einem anderen Theile unserer Leseſucht eine Zusammenstellung der Einwohnernamen des jetzt lebenden Leipzigs, nämlich des von 1858, von Interesse sein dürfte, wie wir sie analog früher gegebenen Übersichten der Einwohnernamen von Wien, Berlin und Dresden hier bieten.

Namen, die ihren Ursprung in den ältesten Zeiten haben, sind wenige vorhanden; es finden sich indes noch: 1 Plato, 1 Venus, 2 Achilles, 2 Adam, 2 Abel, 12 Jacob, 1 Israel, 2 Joseph, 1 Hiob, 1 David, 1 Paulus und 19 Simon.

Um so zahlreicher sind die Thiernamen vertreten:

| | | | |
|---------------|--------------|-------------|-------------|
| 1 Adler, | 2 Pfau, | Ferner: | 5 Lamm, |
| 4 Eule, | 1 Rabe, | 3 Bär, | 1 Dachs, |
| 3 Falke, | 2 Schwalbe, | 9 Fuchs, | 8 Schaf, |
| 3 Fink, | 16 Sperling, | 9 Löwe, | 5 Schimmel, |
| 6 Geier, | 1 Stieglitz, | 25 Wolf, | 2 Schöps, |
| 1 Goldhahn, | 1 Storch, | 1 Bibor, | 1 Dorsch, |
| 2 Greif, | 3 Strauß, | 3 Eichhorn, | 2 Hecht, |
| 1 Habicht, | 4 Taube, | 3 Einhorn, | 9 Hering, |
| 13 Hahn, | 1 Trappe, | 12 Haase, | 12 Sander, |
| 1 Hähnlein, | 2 Waldvogel, | 3 Hirsch, | 3 Zander, |
| 1 Haselhuhn, | 1 Weißhuhn, | 2 Wild, | 1 Frosch, |
| 1 Huhn, | und außerdem | 1 Bock, | 5 Krebs und |
| 1 Kiebitz, | noch | 2 Hund, | 2 Mücke. |
| 1 Nachtigall, | 21 Vogel. | 1 Kalb, | |

Als Nationen ihrem Namen nach präsentieren sich
 31 Böhme, 5 Merseburger, 7 Sachse, 1 Schwede,
 10 Hesse, 5 Prager, 2 Schlesier, 1 Schweizer,
 1 Hochheimer, 8 Nörner, 1 Schotte, 1 Ungar und
 3 Limburger, 1 Ronneburger, 7 Schwabe, 4 Voigtländer.

Eine größere Auswahl bietet die Reihe der Ortsnamen führenden:

| | | | |
|-----------------|----------------|------------------|----------------|
| 3 Bamberg, | 1 Hannover, | 1 Naumburg, | 8 Steinbach, |
| 1 Braunschweig, | 1 Hochheim, | 7 Naundorf, | 2 Stollberg, |
| 3 Chemnitz, | 1 Hof, | 1 Nürnberg, | 1 Taubenheim, |
| 4 Golditz, | 4 Jena, | 10 Reichendach, | 1 Ulm, |
| 2 Delitsch, | 1 Jerusalem, | 3 Roßbach, | 1 Waldeck, |
| 1 Eisenach, | 1 Jülich, | 2 Schafenberg, | 2 Wallis, |
| 1 Erfurt, | 1 Kassel, | 1 Schönburg, | 1 Wiesenthal, |
| 1 Frauenstein, | 1 Limbach, | 1 Schönenfeld, | 1 Wolkenstein, |
| 6 Freiberg, | 1 Lindenthal, | 1 Schwarzenberg, | 1 Worms, |
| 1 Grünberg, | 1 Lindenbergs, | 1 Schwerin, | 1 Pfalz und |
| 1 Halberstadt, | 1 Lommatsch, | 1 Stade, | 1 Harz. |
| 2 Halle, | 3 Mühlbach, | | |
| 1 Hamm, | 1 Mühlberg, | | |

Auch einige Gewässer finden sich vor: 1 Quell, 4 Bach, 2 Teich und 4 Jordan. Dann begegnen wir auf unserer Wandlung:

| | | | |
|--------------|--------------|-------------|--------------|
| 6 Anger, | 1 Rosenfeld, | 1 Fels, | 2 Fries, |
| 5 Damm, | 1 Rosenthal, | 3 Schule, | 1 Giebel, |
| 1 Garten, | 1 Weinland, | 1 Vorwerk, | 1 Keller, |
| 1 Goldacker, | 1 Feldweg, | 1 Weiler, | 1 Laube, |
| 2 Grube, | 1 Hohlweg, | 4 Backhaus, | 3 Mauer, |
| 3 Kirchhof, | 1 Bahn, | 1 Mühle, | 7 Rost, |
| 1 Platz, | 1 Wald, | 1 Tempel, | 5 Zimmer und |
| 3 Rosenberg, | 1 Busch, | 1 Backofen, | 1 Zelle. |

Hieran schließt sich das Pflanzentherapie mit

| | | | |
|-------------------------------------|------------------|-----------------|---------------|
| 4 Aster, | 1 Petersilie, | 1 Rosenstock, | 1 Bube, |
| 4 Dorn, | 3 Pilz, | 1 Rosenzweig, | 1 Herrlein, |
| 1 Eichel, | 1 Rautenstrauch, | 1 Rübe, | 1 Mucker, |
| 2 Klee, | 6 Rohr, | 3 Strauch, | 2 Schleicher, |
| 5 Kohl, | 6 Rose, | 3 Birnbaum, | 1 Schmeißer, |
| 1 Korn, | 2 Krantz, | 3 Eichbaum und | 4 Springer, |
| 1 Kreffe, | 3 Rosenkrantz, | 3 Fichte. | 2 Betterlein, |
| Ferner Producte, Mineralien ic. mit | | | 1 Betterlein, |
| 2 Bernstein, | 2 Stahl, | 1 Theer, | 1 Pathe, |
| 1 Kies, | 1 Staub, | 2 Wachs, | 3 Bräutigam, |
| 1 Kupfer, | 9 Stein, | 1 Weihrauch, | 1 Jüngling, |
| 1 Sand, | 1 Thon, | 1 Wermuth und | 4 Junge, |
| 1 Silber, | 1 Leder, | 1 Schmuck, | 2 Knabe, |
| 4 Schatz, | 1 Sammt, | | 10 Kind, |
| und endlich Vichtualien ic. mit | | | |
| 2 Suppe, | 1 Obst, | 2 Bier, | 1 Bube, |
| 1 Mehl, | 1 Käse, | 1 Gutbier, | 1 Herrlein, |
| 1 Sauerbrei, | 1 Saft, | 1 Dünnebier und | 2 Schleicher, |
| 5 Kern, | 1 Meth, | 1 Kümmel. | 3 Meister, |
| 6 Senf, | | | 4 Gesell, |

Menschliche Körpertheile sind auch vorhanden:

| | | | |
|----------|-------------|--------------|---------------|
| 6 Haupt, | 1 Schenkel, | 2 Galle, | 1 Höflein, |
| 1 Kopf, | 1 Milz, | 10 Zahns und | 2 Schleicher, |
| 1 Rumpf, | 1 Maul, | 2 Zahns, | 1 Schmeißer, |
| 1 Leib, | 1 Lippe, | | 4 Springer, |

und auch einige thierische mit: 1 Gansauge, 1 Hasenohr, 1 Schnabel, 7 Flügel, 1 Ziegenhorn und 1 Ziegenspeck.

Ehe wir auf Menschliches weiter Bezug nehmen, wollen wir noch einige seelische Zustände und geistige Eigenschaften ic. berücksichtigen. Wir fanden

| | | | |
|--------------|------------|------------|-------------|
| 1 Friede, | 2 Kampf, | 3 Wehe, | 3 Rausch, |
| 1 Heil, | 1 Klemme, | 7 Wille, | 2 Ruf, |
| 7 Kraft, | 4 Kummer, | 1 Wiz, | 3 Lücke, |
| 1 Glück, | 1 Mühe, | 1 Zweck, | 1 Pause, |
| 3 Wohlfahrt, | 1 Schimpf, | 1 Achtung, | 1 Rauf, |
| 1 Tier, | 3 Sorge, | 1 Dunkel, | 1 Riß, |
| 4 Grimm, | 1 Unruh, | 1 Dusel, | 4 Regel und |
| 6 Händel, | 1 Geist, | 3 List, | 2 Wunder. |
| 9 Hunger, | | | |

Bedeutend mehr Verschiedenartigkeit finden wir in den persönlichen Eigenschaften, da eben die Menschenkinder verschieden sind. Es ist alles Mögliche da: So sind z. B.

| | | | |
|-------------|------------|------------|--------------|
| 8 Anders, | 3 Milde, | 2 Süß, | 3 Scharlach, |
| 2 Besser, | 1 Strenge, | 1 Blau, | 18 Schwarz, |
| 3 Böse, | 1 Wacker, | 23 Braune, | 11 Weisse, |
| 5 Ehrlich, | 10 Weise, | 1 Dunkel, | 1 Dick, |
| 4 Fröhlich, | 4 Weniger, | 1 Grün, | 5 Dürr, |
| 3 Göttlich, | 1 Bitter, | 3 Grüner, | 2 Feiste, |
| 1 Herrlich, | 4 Sauer, | 7 Roth, | 6 Hager, |

| | | | |
|-------------|---------------|---------------|---------------|
| 3 Hohl, | 2 Reck, | 1 Unbehaun, | 2 Hoch, |
| 1 Kahl, | 20 Kühn, | 1 Weiland, | 3 Groß, |
| 1 Kolbig, | 1 Lässig, | 4 Wilder, | 2 Jung, |
| 36 Lange, | 5 Ledig, | 1 Wohlgemuth, | 2 Klein, |
| 2 Mager, | 1 Leiser, | 8 Wunderlich, | 4 Jünger, |
| 2 Schmauer, | 1 Locker, | 1 Frühauf, | 5 Rein, |
| 15 Stark, | 1 Rüchten, | 1 Gleichen, | 1 Unrein, |
| 1 Feucht, | 3 Obenau, | 1 Ungleich, | 2 Säuberlich, |
| 1 Kühl, | 3 Rasch, | 1 Sodann, | 10 Schöne, |
| 1 Rauh, | 2 Seelig, | 2 Ungewiss, | 1 Dreißig und |
| 1 Spröde, | 1 Sorgenfrei, | 1 Ganz, | 2 Dreizehner. |
| 7 Frei, | 1 Toller, | 1 Gern, | |

Auch das Capitel der Familien- und häuslichen Beziehungen nebst anderen einschlagenden Verhältnissen ist nicht vergessen. Wir begegneten:

| | | | |
|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 3 Vater, | 1 Bube, | 1 Herrlein, | 1 Mucker, |
| 1 Bruder, | 1 Liebeskind, | 8 Mann, | 2 Schleicher, |
| 2 Dheim, | 2 Säugling, | 3 Meister, | 1 Schmeißer, |
| 4 Bette, | 2 Freier, | 1 Gesell, | 4 Springer, |
| 2 Betterlein, | 1 Liebster, | 1 Lehrknecht, | 1 Spieler, |
| 1 Patha, | 5 Engel, | 5 Schüler, | 4 Tänzer, |
| 3 Bräutigam, | 3 Wirth, | 2 Kunde, | 1 Wucherer, |
| 1 Jüngling, | 2 Gast, | 1 Rathgeber, | 1 Bänker, |
| 4 Junge, | 1 Freund, | 3 Held, | 1 Inländer, |
| 2 Knabe, | 2 Hausherr, | 3 Riese, | 3 Städter und |
| 10 Kind, | 2 Herr, | 4 Mohr, | 18 Göze. |

Die größte Ziffer erreichen die verschiedenen Stände:

| | | |
|---------------|------------------|------------------|
| 4 Kaiser, | 1 Hofknecht, | 2 Goldschmidt, |
| 1 Papst, | 4 Herold, | 1 Gürtler, |
| 14 König, | 1 Hüter, | 2 Händler, |
| 1 Fürst, | 9 Jäger, | 2 Kaufmann, |
| 7 Herzog, | 4 Kellner, | 5 Kramer, |
| 2 Landgraf, | 5 Kirchner, | 1 Krempler, |
| 1 Burggraf, | 25 Koch, | 1 Künstler, |
| 2 Marggraf, | 33 Köhler, | 2 Landmann, |
| 4 Graf, | 9 Küster, | 1 Lanzenhauer, |
| 11 Ritter, | 2 Rutscher, | 1 Leineweber, |
| 2 Rath, | 1 Landschreiber, | 1 Mauter, |
| 2 Kämmerer, | 2 Laufer, | 2 Messerschmidt, |
| 3 Edelmann, | 4 Sänger, | 1 Sandmann, |
| 2 Chevalier, | 1 Schöppen, | 1 Sattler, |
| 3 Bischof, | 11 Schreiber, | 1 Schlosser, |
| 1 Prior, | 1 Thürmer, | 4 Schuster, |
| 2 Probst, | 42 Voigt, | 2 Schuhmacher, |
| 4 Mönch, | 1 Vorreiter, | 1 Schuhknecht, |
| 2 Hauptmann, | 1 Wächter, | 4 Schwesler, |
| 1 Junker, | 14 Bauer, | 1 Seemann, |
| 1 Waibel, | 11 Bergmann, | 1 Seiler, |
| 5 Krieger, | 1 Bierwirth, | 3 Stecher, |
| 11 Schütze, | 9 Böttcher, | 1 Steinbrecher, |
| 2 Wehrmann, | 9 Brauer, | 2 Täschner, |
| 1 Spielmann, | 3 Drechsler, | 7 Töpfer, |
| 1 Tambour, | 2 Drescher, | 2 Träger, |
| 1 Pfeifer, | 1 Drucker, | 41 Wagner, |
| 3 Falkner, | 9 Fiedler, | 26 Webet, |
| 18 Förster, | 8 Fleischer, | 1 Wechsler, |
| 8 Gärtner, | 1 Fleischhauer, | 1 Weißgerber, |
| 8 Glöckner, | 5 Gerber, | 8 Zimmermann u. |
| 1 Hausmann, | 4 Glaser, | 3 Zöllner. |
| 2 Hausknecht, | | |

Eine besondere Rubrik geben wir der großen Armee, die überall im deutschen Vaterlande sich in dichtgeschlossenen Reihen präsentiert, und dies sind

46 Fischer, 50 Schneider, 67 Schulze, 116 Schmidt und 47 Lehmann, 51 Meyer, 73 Richter, 153 Müller.

Die Wochentage sind mit

2 Montag, 3 Freitag und 2 Sonntag vertreten, während die Jahreszeiten vollständig vorhanden sind: 8 Sommer, 1 Lenz, 3 Herbst und 19 Winter.

Außerdem gibt es:

1 Jahr, 4 Michaelis, 1 Mai, 2 März;
1 Jahrmarkt, 4 Kirmse, 1 Staat, 1 Osten;

ferner aus lustigem Gebiete:

1 Stern, 1 Nebel, 6 Schauer und
1 Luft, 8 Sturm, 1 Vogelsang.

Einzig da steht

1 Pfund und 1 Koth;

ebenso

3 Handwerk und 1 Heze.

Eine schäzenwerthe Mannichfaltigkeit bieten die Namen von Utensilien:

| | | | |
|---------------|---------------|----------------|--------------|
| 2 Brecheisen, | 1 Mühle, | 1 Harnisch, | 1 Laufstein, |
| 1 Flegel, | 1 Pochlöffel, | 4 Helm, | 6 Siegel, |
| 1 Halter, | 1 Pflock, | 9 Horn, | 1 Kreuzer, |
| 5 Hammer, | 3 Pfug, | 1 Husnagel, | 2 Heller, |
| 2 Henkel, | 2 Sack, | 1 Knittel, | 1 Rutter, |
| 1 Kanne, | 1 Schimmel, | 1 Köcher, | 2 Zille, |
| 1 Kasten, | 1 Schlüssel, | 5 Morgenstern, | 1 Kittel, |
| 20 Keil, | 18 Seidel, | 7 Nagel, | 21 Krause, |
| 4 Klob, | 1 Sprosse, | 2 Panzer, | 2 Krempe, |
| 1 Körder, | 2 Stange, | 2 Pfahl, | 1 Landrock, |
| 1 Kreisel, | 6 Stock, | 5 Scheibe, | 3 Mantel, |
| 5 Krug, | 2 Teller, | 1 Schermesser, | 1 Mehlhose, |
| 2 Lampe, | 3 Waage, | 1 Feder, | 1 Puz, |
| 2 Leine, | 5 Degen, | 1 Zettel, | 1 Ring und |
| 1 Mustopf, | 2 Halster, | 1 Trauzettel, | 1 Tuch. |

Eine kleine Anzahl ist ohne bezeichnende Rubrik:

| | | |
|---------------|-----------------|-----------------|
| 1 Eisenmann, | 2 Habenicht, | 2 Langrock, |
| 2 Eisemann, | 1 Hasenritter, | 1 Weismantel, |
| 2 Goldmann, | 2 Langhanns, | 1 Schmalsüß, |
| 1 Schneemann, | 1 Langheinrich, | 1 Trabschuh, |
| 2 Wassermann, | 2 Langstengel, | 1 Weißschuh und |
| 1 Füllsack, | 1 Langwagen, | 1 Gutsfreund; |

und mit einigen Aufforderungen sind wir am Ziele unserer Beobachtungen:

| | | |
|-------------|-------------|-------------|
| 3 Habedank, | 1 Quetsch, | 1 Trinkaus, |
| 1 Haltaus, | 1 Reise, | 1 Trinks, |
| 3 Krahe, | 1 Schmiers, | 1 Wecke, |
| 3 Menge, | 1 Schminke, | 4 Wünsche, |
| 1 Miethe, | 1 Stich, | 1 Zech und |
| 1 Merks, | 7 Theile, | 1 Ade. |

Dr. H. B.

Siebzehntes Abonnement-Concert

am 12. Februar 1858.

Ein Demant von seltem Glanze, geschliffen von einem der berühmtesten Lehrer der Gesangskunst, Garcia, strahlte uns in diesem Concert entgegen, überstahlte zugleich alles bisher Gebotene. Wo dieser Demant seine Strahlen hinwirft, entzückt er Alles und reizt durch seine Pracht un widerstehlich zu dem größten Enthusiasmus hin.

Eröffnet wurde das Concert mit der vierten Symphonie D moll von Robert Schumann, die mit Ausnahme des ersten Allegros, welches wir weniger bedeutend finden, vieles Schöne enthält, wozu wir namentlich einen Theil der Romanze, das Trio im Scherzo und das zweite Hauptthema des Schlussakkordes rechnen, die wir zu Schumanns schönsten melodischen Werken zählen. Sie verbreitete während ihrer Dauer eine wohlgefällige ruhige Stimmung, welche das Publicum von den Dingen, die noch kommen sollten und die es mit ganz besonderer Begierde erwartete, gewissermaßen noch zurückhielt, und die Spannung derselben milderte. Aber kaum hatten die letzten festen Schlussaccorde den so oft gespielten Raum durchdrungen, als alle Ceremonien sich entfalteten, welche einer anerkannten Größe bei ihrem Erscheinen voranzugehen pflegen. Endlich führte Capellmeister Rieß eine Dame mittleren Alters, nicht großer Statur, scharf gezeichnete Physiognomie, mit schwarzen Haar herein, Frau Pauline Viardot-Garcia. Ein empfangender Applaus, das sicherste Zeichen wohl begründeten Rufes, begleitete ihr Erscheinen. Sie sang zuerst mit noch fester und schöner Stimme Scene mit Chor und Arie aus der Oper „Orpheus und Euridice“ von Gluck (Deh, placatevi con me, Furie!)

Larve!), aber schon die beiden letzten Austrufe wußte sie mit einer solchen dramatischen Schärfe und solchem durchdringenden Ausdruck hervorzuheben, daß Federmann überzeugt war, welche bedeutende Künstlerin wir vor uns hatten. Sie sang die ganze Partie mit einer solchen Meisterschaft, daß nur der einzige Wunsch in uns zurückblieb, dieselbe von offener Scene herab durch sie gehört zu haben. Hatte sie in dieser Leistung ihre hohe Bedeutung im getragenen Gesang zur Geltung gebracht und sich den ungetheiltesten Beifall erworben, so riß sie durch ihre fast unglaubliche Fertigkeit in der Arie aus der Oper „Brittanicus“ von G. Graun Alles zur Bewunderung hin. Waren in dieser ersten Abtheilung ihrer Leistung die Meister des vorigen Jahrhunderts von ihr vertreten, so brachte die gefeierte Künstlerin in der zweiten Italiens größten Meister desselben aus dem gegenwärtigen, Rossini, zur vollsten Geltung. Sie sang von ihm die bekannte und berühmte Arie aus der Oper „Generentola“ (non più mesta accanto al fuoco etc.) und wußte damit den größten Enthusiasmus hervorzuufen. Sie war so gefällig und wiederholte sogar das Allegro derselben. Durch Ausschmückung mit neuen Verzierungen den Erfolg noch steigernd, ward der Beifall ein so allgemeiner, daß selbst das Orchester sich daran beteiligte. Sie beschloß ihre seltenen meisterhaften Leistungen mit zwei spanischen Nationalliedern. Obgleich der Eindruck derselben Manchem gewissermaßen spanisch vorkommen möchte, so müssen wir doch gestehen (Dank der Konkurrenz, welche das Charakteristische stets mit dem Zauber der Schönheit zu umkleiden weiß), daß dieselben uns als Nationallieder sehr interessirten. Da auch hier der Beifall nicht enden wollte, gab sie noch die bekannte Mazurka in B dur von Chopin zum Besten, und trieb darin ein wahrhaftes Spiel ihrer wunderbaren Gesangsfertigkeit.

Herr Concertmeister Dreysschock spielte im ersten Theil das Emoll-Concert (Nr. 7) von Spohr und im zweiten, welcher mit der Ouverture zu „König Stephan“ von Beethoven eingeleitet wurde, die Romanze in F dur von Derselben. Seine Leistungen waren diesmal besonders schön zu nennen und der Beifall, welcher ihn belohnte, ein reicher und wohlverdienter.

V.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat Januar 1858.

Es wurden bei der Sparcasse

25,930 Thlr. 13 Ngr. — Pf. eingezahlt und

15,041 = 27 = 7 = zurückgezogen, überhaupt aber 1931 Bücher expediert, worunter 165 neue und 56 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 4569 Pfänder

17,607 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen,

und für eingelöste 2839 Pfänder

12,352 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Gessentliche Gerichtssitzungen.

Von dem hiesigen königl. Bezirksgericht ist laut Anschlag am Gerichtsbrettl die auf den 12. Februar anberaumt gewesene Hauptverhandlung in der Untersuchungssache gegen den Maurergesellen Friedrich Adolph Sch. von hier auf Montag den 15. Febr. früh 9 Uhr verlegt worden.

Ferner ist von demselben Bezirksgericht

- 1) eine Hauptverhandlung auf Sonnabend den 13. Febr. Vorm. 9 Uhr in der Untersuchungssache wider den Handarbeiter Gustav Ferdinand Ludwig R. aus Leipzig wegen Betrugs,
- 2) eine dergl. auf Dienstag den 16. Febr. Vorm. 9 Uhr in der Untersuchungssache wider den Schlossergesellen Carl Robert M. aus Sichenroda wegen versuchten Diebstahls, und
- 3) eine dergl. auf Mittwoch den 17. Febr. in der Untersuchungssache wider Christian Friedrich B. aus Möckern wegen Diebstahls, anberaumt worden.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 41 S. 557 d. Bl. von 1858.)

2221. Bis 15. Febr. 1858 Einzahl. 2 mit 20 pf, d. i. 10 pEt., die Ornontowitzer Kohlen- und Eisenproductions-Gesellschaft zu Berlin betr. [Auf dem Geschäftslodale der Gesellschaft in Berlin, unter den Linden 69; zeitl. Einschluß gleichfalls 20 pf. Auch werden Reht- und Voll-Einzahlungen, zu 5 pEt. verzinsbar, angenommen.]
2222. Bis 15. Febr. 1858 Einzahl. 3 mit 25 pf, d. i. 5 pEt., die Sächs.-Thüringische Kupfer-Bergbau- und Hütten-Gesellsh. zu Eisenach betr. [Bei Heinemann Edel in Leipzig, Klostergasse 3 ic.; zeitl. Einschluß 100 pf.]
2223. Bis 15. Febr. 1858 Einzahl. 4 mit 50 pf, d. i. 10 pEt., die Wattenscheider Bergbau-Gesellsh. „Holland“ zu Wattenscheid betr. [Bei S. Oppenheim jun. u. Comp. in Köln; zeitl. Einschluß 125 pf, d. i. 25 pEt.]

Vom 6. bis 12. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 6. Februar.

Johann Carl Wilhelm Walther, 62 Jahre alt, Bürger, Doctor und Professor der Medicin, prakt. Arzt und Director der chirurgischen Poliklinik, am Rosplatz.

Ida Marie Auguste Hermann, 2 Jahre 10 Monate alt, Bürgers u. Schneidermeisters hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.

Jean Jerome Burand, 22 Jahre alt, Mitglied einer Künstlergesellschaft, aus Besançon, im Jacobshospitale.

Johann Friedrich Wilhelm Lütke, 30 Jahre 6 Monate alt, herrschafsl. Kutscher, im Jacobshospitale.

Johann Wilhelm Förster, 26 Jahre alt, Dienstknecht aus Leipniz, im Jacobshospitale.

Carl Albert Bohne, 56 Jahre alt, Schuhmacher, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 7. Februar.

Eduard Hermann Max Steinbrecht, 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, an der Pleiße. (Ist zur Beerdigung nach Gohlis abgeführt worden.)

Ernst Richard Marxhausen, 3 Jahre 4 Monate alt, herrschafsl. Gärtners Sohn, am Augustusplatz.

Carl Bruno Möllniß, 15 Jahre alt, Handarbeiters Sohn, im Jacobshospitale.

Emma Ida Edel, 5 Jahre 5 Tage alt, Tischlers Tochter, in der Gerberstraße.

Montag den 8. Februar.

Christiane Juliane Ehrenberg, 77 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns u. Fabrikantens in Frankenberg Witwe, am Rosplatz.

Johanne Christiane Brandt, 78 Jahre alt, Instrumentalmachers Witwe, am Königsplatz.

Ida Marie Träger, 21 Wochen 2 Tage alt, Steinmeß' Tochter, in der Reudnitzer Straße.

Dienstag den 9. Februar.

Carl Julius Lieber, 57 Jahre 1 Monat 7 Tage alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, im Brühl.

Johann Friedrich Zech, 62 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Petersstraße.

Friedrich August Haug, 59 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Lohnkutscher, in der Zeitzer Straße.

Emma Marie Elisabeth Lindner, 1 Jahr 4 Monate alt, Beamten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Mittelstraße.

Friedrich August Julius Schmidt, 17 Jahre alt, Schuhmachers hinterl. Sohn, Laufbursche, in der Ulrichsgasse.

Emil Theodor Julius Gaum, 9 Wochen alt, Brunnenbauers Sohn, in der hohen Straße.

Ein unehel. Mädchen, 2 Monate 24 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Elisenstraße.

Mittwoch den 10. Februar.

Agnes Louise Brümmer, 8 Wochen alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Gustav Adolph Ernst Richter, 21 Jahre 2 Monate alt, Schriftsezer, in der Dresdner Straße.

Zwei Wöchnerinnen, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 11. Februar.

Georg Wigand, 50 Jahre alt, Bürger, Buchhändler und Hausbesitzer, in der Marienstraße.

Igfr. Johanne Wilhelmine Hesse, 60 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und der Weißbäcker-Innung emerit. Biermeisters hinterl. Tochter, in der Schützenstraße.

Marie Elisabeth Schulze, 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Grimmaischen Straße.

Gustav Adolph Rudolph, 1 Jahr 7 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Webergasse.

Wilhelm Franz Gersdorf, 9 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädchen, 13½ Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Freitag den 12. Februar.

Carl Heinrich Ischoch, 45 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der großen Fleischergasse.

Carl Heinrich Schweinberg, 57 Jahre 11 Monate alt, Rentier, in der äußeren Zeiper Straße.

Auguste Friederike Schmidt, 31 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Burgstraße.

Johanne Elisabeth Kühne, 40 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Virtualienhändlers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.

Igfr. Friederike Wilhelmine Krause, 18 Jahre alt, Dienstmädchen aus Göhren, im Jacobshospitale.

Friederike Kunze, 37 Jahre alt, Schlossers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, im Brühl.

6 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 4 aus der Entbindungsschule, 6 aus dem Jacobshospitale; zusammen 38.

Vom 6. bis 12. Februar sind geboren:

29 Knaben, 26 Mädchen; 55 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Am Sonntage Estomichi predigen

| | |
|----------------------|---------------------------------------|
| zu St. Thomä: | Früh 1/29 Uhr Herr M. Wille, |
| | Mitt. 1/212 Uhr Herr M. Valentina, |
| | Vesper 2 Uhr Herr M. Richter, |
| zu St. Nicolai: | Früh 1/29 Uhr Herr D. Tempel, |
| | Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler, |
| in der Neuen Kirche: | Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel, |
| | Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider, |
| zu St. Petri: | Früh 1/29 Uhr Herr M. Naumann, |
| | Vesper 2 Uhr Herr M. König, |
| zu St. Pauli: | Früh 9 Uhr Herr Prof. von Bezschwitz, |
| | Vesper 2 Uhr Herr Stud. Galinich, |
| zu St. Johannis: | Früh 9 Uhr Herr M. Krix, Abendmahl, |
| zu St. Georgen: | Früh 9 Uhr Herr M. Kohse, |
| | Vesper 1/2 Uhr Betstunde, |

zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis,
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,

9 Uhr Predigt (Hr. Kapl. Schäfer) u. Hochamt,
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,

reformierte Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Howard,
deutschl. Gemeinde: Früh 11 Uhr Herr Pfarrer Ziegler, Stiftungs-

fest und Communion,

zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. König.

Montags Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,

Dienstags Thomaskirche Früh 8 Uhr Betstunde,

Mittwochs Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,

Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,

Freitags Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wöchner: Herr M. Valentina und Herr M. Lampadius.

M o t e t t e .

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Wohl dem, der nicht wandelt, von Albrecht.
Kyrie eleison, von R. Franz.

K i r c h e n m u s i k .

Morgen früh 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
„Des Staubes eitle Sorge“, Chor von J. Haydn.

L i s t e d e r G e t r a u t e n .

Vom 5. bis mit 11. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) J. F. Weigold, Tischler hier, mit
Igfr. W. C. Krämer, Oberpostamts-Registr. hinterl. L.
- 2) E. C. Reichelt, Musikus hier, mit
L. M. Gänisch, Hausmanns hier Tochter.
- 3) J. G. Bachstein, Gehülfe auf dem Güterboden der Staats-
Eisenbahn, mit
Igfr. J. C. W. Voigt, Schlossermeisters in Wurzbach L.
- 4) J. W. Schöne, Markthelfer hier, mit
Igfr. C. A. Rudolph, Ziegelmeisters in Hoyerswerda L.
- 5) C. G. Lämmel, Einwohner hier, mit
Frau J. Höneck, Tischlergesellens hier hinterl. Witwe.
- 6) C. A. Hänselmann, Schneidergeselle hier, mit
Igfr. R. J. Krohne, Bürgers in Börbig Tochter.
- 7) J. G. Naumann, Zimmermann und Einwohner hier, mit
Frau J. J. Hirsch, Gold- u. Silberdrahtziehers hier Witwe.

b) Nicolaitkirche:

- 1) J. G. Frohberg, Bürger und Modewaarenhändler hier, mit
Igfr. W. R. A. Mannewitz, Markthelfers hier Tochter.
- 2) G. A. Ronniger, Buchhandlungscommis hier, mit
Igfr. H. W. Hennig, Bürgers und Restaurateurs, auch
Hausbesitzers hier Tochter.
- 3) C. F. Bernhardt, Bürger u. Bäckermeister in Breslau, mit
Igfr. C. A. Aras, Bürgers, Bäckermeisters u. Hausbes. hier L.
- 4) C. G. Dreybrodt, Tuchseherergeselle hier, mit
Igfr. J. S. F. C. Sonndorf, Bürgers und Fuhrmanns in
Jena hinterl. Tochter.
- 5) J. H. Tillich, Kunsgärtner in Belgershain, mit
M. G. L. Häfner, Aufläders hier Tochter.
- 6) C. W. Seidel, Markthelfer u. Einwohner in den Thonbergs-
strassenhäusern, mit
A. A. Klösch, Maurers daselbst hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 5. bis mit 11. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) M. Erlers, Drs. phil. und Lehrers an der Thomasschule L.
- 2) A. W. Maladinsky's, Bürgers u. Decorationsmalers S.
- 3) C. G. Naundorffs, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 4) C. H. H. Schmidt's, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter.
- 5) J. C. Weilands, Schleifknechts Sohn.
- 6) W. Dietrichs, Markthelfers Tochter.
- 7) A. W. C. N. Kellners, Bürgers u. Decorationsmalers L.
- 8) C. F. Vetters, Fabrikarbeiters Sohn.
- 9) H. L. Wehners, Gerichtsamtsdieners Sohn.
- 10) J. C. Georgs, Handarbeiters Sohn.
- 11) J. W. Bergers, Schriftehers Sohn.
- 12) J. A. Moritz', Bürgers und Holzwaarenhändlers Tochter.
- 13) J. C. Benko's, Markthelfers Tochter.
- 14) H. C. E. Beyers, Notendruckers Sohn.
- 15) J. A. F. Stephans, Bürgers u. Productenhändlers Tochter.
- 16) J. M. Börngens, Hülfsarbeiter bei der Staatseisenb. S.
- 17) J. A. Rings, Schlosser gesellens Sohn.
- 18) J. F. Müller's, Schuhmacher gesellens Sohn.
- 19) J. J. Blüthners, Bürgers und Pianofortefabrikantens L.
- 20) J. C. Stopplers, Musici Tochter.
- 21) J. C. Gersdorffs, Handarbeiters Sohn.
- 22) C. L. Buchheims, Musici Tochter.
- 23) G. Kirstens, weil. Markthelfers hinterl. Tochter.
- 24) G. F. Frits's, Bürgers und Restaurateurs Tochter.

b) Nicolaitkirche:

- 1) G. H. Pförtner's, Kaufmanns Sohn.
- 2) G. H. Kunz', Bürgers und Seifenfabrikantens Sohn.

3) J. D. Schmidt's, Zylographens Tochter.

4) J. L. Maschners, Bürgers und Hausbesitzers Sohn.

5) J. D. Sperlings, Liniers Tochter.

6) F. C. Reishauers, Satiniers Sohn.

7) C. A. Wiederanders', Schuhmachers Sohn.

8) G. v. Hahns, Schlosser gesellens Tochter.

9) L. E. Mathius's, Bürgers und Kramers Sohn.

10) C. W. Delbke's, Malers u. Zeichenlehrers an der polytechnischen Schule Tochter.

11) C. F. Möbius's, Zimmermanns in den Straßenhäusern Sohn.

12) J. C. F. Görner's, Cigarrenmachers daselbst Tochter.

13) G. E. Krauß', Knopfmachers hier Sohn, Posthumus.

14—20) Sieben unehel. Knaben.

21—25) Fünf unehel. Mädchen.

c) Reformierte Kirche:

1) C. E. Rückriem, Tischlers hier Tochter.

d) Deutschkatholische Gemeinde:

1) J. C. L. Rieger, Tischlers hier Sohn.

L e i p z i g e r F r u n c h t p r e i s e

vom 5. bis mit 11. Februar.

| | |
|--------------------------|---|
| Weizen, der Scheffel | 4 1/2 15 1/2 — 3 bis 4 1/2 17 1/2 5 1/2 |
| Korn, der Scheffel | 3 : 7 : 5 : bis 3 : 10 : — : |
| Bierste, der Scheffel | 3 : — : — : bis 3 : 2 : 5 : |
| Hasen, der Scheffel | 2 : 15 : — : bis 2 : 20 : — : |
| Kartoffeln, der Scheffel | 1 : — : — : bis 1 : 10 : — : |
| Rübsen, der Scheffel | — : — : — : — : — : — : |
| Erbse, der Scheffel | 5 : 25 : — : bis 6 : — : — : |
| Heu, der Centner | 1 1/2 20 1/2 — 3 bis 2 1/2 — 4 — |
| Stroh, das Schock | 5 : 25 : — : bis 6 : 15 : — : |
| Butter, die Kanne | — : 17 : 5 : bis — : 20 : — : |
| Buchenholz, die Klafter | 8 1/2 — 1/2 — 3 bis 8 1/2 10 1/2 — 4 |
| Birkenholz, | 6 : 20 : — : bis 6 : 25 : — : |
| Eichenholz, | 5 : 10 : — : bis 5 : 20 : — : |
| Ellernholz, | 5 : 20 : — : bis 6 : — : — : |
| Kiefernholz, | 5 : — : — : bis 5 : 5 : — : |
| Kohlen, der Scheffel | 3 : 20 : — : bis 4 : 10 : — : |
| Kalk, der Korb | — : — : — : — : — : 27 : 5 : |

Tageskalender.

Stadttheater. 102. Abonnements - Vorstellung.

Zum ersten Male:

N u b e n s i n M a d r i d .

Original-Schauspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
(Regie: Herr Wohlstadt.)

Zum ersten Male:

N u b e n s i n M a d r i d .

Original-Schauspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
(Regie: Herr Wohlstadt.)

| | |
|--|-----------------|
| Philip IV., König von Spanien, | Herr Stürmer. |
| Don Enrico los Imenos, Grand von Spanien, | Herr Werner. |
| Donna Ellena, seine Gattin, Ehrendame der Königin, | Herr Wohlstadt. |
| Don Garcia, ein junger Edelmann, Enrico's Freund, | Herr Scheibe. |
| Graf Caroch-Gaucauld, französischer Gesandter, | Herr Saalbach. |
| Gomez da Francia, Secretair des Königs, | Herr Denzin. |
| Peter Paul Rubens, | Herr Wenzel. |
| Theodor v. Thulden, sein Freund und Schüler, | Herr Desoit. |
| Velazquez, ein spanischer Maler, | Herr Böckel. |
| Henriquez, Sebastian, Rubens' Schüler, | Herr Altmann. |
| Ein Page des Königs | Herr Telle. |
| Ein Page Rubens | Herr Müller. |
| Pietro, im Gefolge Enrico's, | Clara Meyer. |
| Ein Diener Enrico's | Herr Bachmann. |
| Große des Reichs. Page des Königs. Page und Schüler Rubens. Die Handlung spielt theils in Madrid, theils auf Rubens Villa in der Nähe Madrids. | Herr Stephan. |

A b s a f r a t u n d A n k u n f t d e r D a m p f w a g e n i n L e i p z i g .

I. Auf der Sächs.-Bayerschen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns.
5 U., Morgns 7 U., 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U., 30 M.,
Abds. 6 U., 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U., 5 M., Nachm. 12 U., 20 M.,
Abds. 5 U., 15 M., Abds. 8 U., 35 M., Abds. 9 U., 15 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin:
Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Ank. Nachm. 1 U., Abds.
8 U., Abds. 9 U., 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns.

- 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — **Amtl.** Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — **Amtl.** Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: **Abf.** Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen), Nachts 10 U. — **Amtl.** Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Göthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn:** **Abf.** Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — **Amtl.** Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

- Dessentliche Bibliotheken.**
- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauhalle, 10—4 Uhr.
-
- C. Bonnitz**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgässchen 4.
C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. **Musik-Salon**, Neumarkt, hoh. Lilie.
Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmanns Garten neben Pragers Restauration. Aufn. v. 9—4 Uhr.

Leipziger Börsen-Course am 12. Februar 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

| Staatspapiere etc. | | Eisenb.-Priorit.-Obligat. | | Bank- und Credit-Actionen | |
|--|-----------------|----------------------------------|-------------------|---|-----------------|
| <i>excl. Zinsen.</i> | <i>p.Ct.</i> | <i>Angeb.</i> | <i>Ges.</i> | <i>excl. Zinsen.</i> | <i>Angeb.</i> |
| v. 1830 v. 1000 u. 500 $\alpha\beta$ | 3 | — | 87 $\frac{3}{4}$ | Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 $\alpha\beta$ | 4 |
| - kleinere | 3 | — | — | do. do. do. | 4 $\frac{1}{2}$ |
| - 1855 v. 100 $\alpha\beta$ | 3 | — | 83 | Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 $\alpha\beta$ | 3 $\frac{1}{2}$ |
| - 1847 v. 500 $\alpha\beta$ | 4 | — | 99 $\frac{3}{8}$ | do. Anleihe v. 1854 do. | 4 |
| - 1852 u. 1855 v. 500 $\alpha\beta$ | 4 | — | 99 $\frac{3}{8}$ | Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Action pr. 100 $\alpha\beta$ | 4 |
| v. 100 - | 4 | — | 100 | do. Prior.-Obl. do. | 4 $\frac{1}{2}$ |
| Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\alpha\beta$ | 4 | — | 100 $\frac{1}{4}$ | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr. | 3 |
| K. S. Land- rentenbriefe { kleinere | 3 $\frac{1}{2}$ | — | 86 $\frac{3}{4}$ | Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 $\alpha\beta$ | 4 $\frac{1}{2}$ |
| Leipa. St.-{ v. 1000 u. 500 - | 3 | — | — | do. do. IV. Emiss. | 4 $\frac{1}{2}$ |
| Obligat. { kleinere | 3 | — | — | | |
| do. do. do. | 4 | — | 99 | | |
| do. do. do. | 4 $\frac{1}{2}$ | — | — | | |
| do. von 1856 v. 100 $\alpha\beta$ | 4 | — | — | | |
| Sächs. erbl. { v. 500 $\alpha\beta$ | 3 $\frac{1}{2}$ | — | 86 $\frac{1}{4}$ | | |
| Pfandbriefe { v. 100 u. 25 $\alpha\beta$ | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | | |
| do. do. { v. 500 $\alpha\beta$ | 3 $\frac{1}{2}$ | — | 91 $\frac{1}{4}$ | Alberts-Bahn à 100 $\alpha\beta$ pr. 100 $\alpha\beta$ | — |
| v. 100 u. 25 $\alpha\beta$ | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\alpha\beta$ do. | — |
| do. do. { v. 500 $\alpha\beta$ | 4 | — | 99 $\frac{1}{4}$ | Berlin-Anhalter à 200 $\alpha\beta$ do. | — |
| v. 100 u. 25 $\alpha\beta$ | 4 | — | 100 | Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\alpha\beta$ do. | — |
| do. lausitz. Pfandbr. à 100 $\alpha\beta$ | 3 | — | 86 | Chemn.-Würschn. à 100 $\alpha\beta$ do. | — |
| do. do. do. | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 $\alpha\beta$ do. | — |
| do. do. do. | 4 | — | 100 | Kön-Mindener à 200 $\alpha\beta$ do. | — |
| K. Pr. St.-{ v. 1000 u. 500 $\alpha\beta$ | 3 | — | 87 $\frac{1}{2}$ | Leipzig-Dresdner à 100 $\alpha\beta$ do. | — |
| Cr.-C.-Sch. { kleinere | 3 | — | — | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 $\alpha\beta$ do. | — |
| K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | do. Litt. B. à 25 $\alpha\beta$ do. | 86 |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | Magdeburg-Leipz. à 100 $\alpha\beta$ do. | 254 |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 | 4 $\frac{1}{2}$ | — | — | Oberschles. Litt. A. à 100 $\alpha\beta$ do. | — |
| do. do. - do. | 5 | — | 80 | do. " B. à 100 $\alpha\beta$ do. | — |
| do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. | 5 | — | 82 $\frac{3}{4}$ | do. " C. à 100 $\alpha\beta$ do. | — |
| do. Loosse v. 1854 . . . do. | 4 | — | — | Thüringische à 100 $\alpha\beta$. . . do. | 124 |

| Sorten. | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. |
|--|-----------------|---------------------|---|-------------------|---|---|
| Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1 $\frac{1}{4}$ Zollpf. brutto u. 1 $\frac{1}{2}$ Zollpf. fein) pr. St. | — | 9. 4 $\frac{3}{4}$ | Silber pr. Zollpfund fein | — | 29 $\frac{15}{16}$ | 99 $\frac{1}{8}$ |
| Augustd'or à 5 $\alpha\beta$ à 1 $\frac{1}{2}$ Mk. | — | — | Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl. | — | 96 $\frac{7}{8}$ | Breslau pr. 100 $\alpha\beta$ Pr. Crt. { k. S. 2 M. — |
| Br. u. 21 K. 8 G. | — | — | Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\alpha\beta$ do. do. do. à 10 $\alpha\beta$ | — | — | Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. { k. S. 2 M. — |
| Preuss. Fr'dor do. do. | — | — | Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . . | — | 98 $\frac{3}{4}$ | in S. W. { 2 M. — |
| And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf. | — | 9 $\frac{1}{4}$ | — | 99 $\frac{1}{4}$ | Hamburg pr. 300 Mk. Beo. { k. S. 151 $\frac{1}{8}$ 2 M. — | |
| K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St. | — | 5. 13 $\frac{1}{4}$ | Wechsel. | 143 $\frac{5}{8}$ | 7 Tage dato { 2 M. | |
| Holland. Duc. à 3 $\alpha\beta$ Agio pr. Ct. | 4 $\frac{1}{4}$ | — | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. { 2 M. — | — | London pr. 1 £ Sterl. { 2 M. | |
| Kaiserl. do. do. - do. | 4 $\frac{1}{4}$ | — | { k. S. — | 102 $\frac{7}{8}$ | 3 M. { 3 M. — | |
| Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{4}$ As - do. | — | — | { 2 M. — | — | Paris pr. 300 Frances . . . { 2 M. | |
| Passir. do. do. à 65 As - do. | — | — | { k. S. — | 99 $\frac{7}{8}$ | 3 M. — | |
| Conv.-Species u. Gulden - do. | — | — | { 2 M. — | — | k. S. — | |
| do. 10 und 20 Kr. . . - do. | — | 2 $\frac{5}{8}$ | Bremen pr. 100 $\alpha\beta$ L'dor { k. S. 109 $\frac{1}{4}$ — | — | 96 $\frac{3}{4}$ | |
| Gold pr. Zollpfund fein | — | 454 $\frac{1}{2}$ | à 5 $\alpha\beta$ { 2 M. — | — | 2 M. { 3 M. — | |
| | | | | | | 95 $\frac{3}{8}$ |

Zwangsvorsteigerung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsams. soll den 22. Februar 1858

das den Erben des verstorbenen Herrn Bacc. med. Karl Robert Hermann Sputh zugehörige, an der Windmühlenstraße und am Schrötergässchen unter Nr. 961 und 995 des Brandkatasters und Nr. 808 des Grund- und Hypothekenbuchs für dieselbe Stadt gelegene Haus- und Gartengrundstück, welches auf

37,000 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 10. December 1857.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Begang.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ ge-gründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Casse gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Läuber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wilisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt in Dresden.

Das neue Sammeljahr macht einen aufmunternden Anfang. Zu weiterer lebhafter Beteiligung lade ich mit dem Bemerkeln ein, daß im Laufe dieses Monats ein Aufgeld nicht erhoben wird.

Geschäftsstelle Leipzig,
im Februar 1858.

Eduard Hercher,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Mit Kaufloosen dritter Classe 53. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

**höchste Gewinne 8000 und 4000 Thlr.,
Ziehung Montag den 15. Februar d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hotel de Saxe.**

Lotterie-Anzeige.

Montag den 15. Februar a. e. wird die 3. Cl. 53. K. S. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Kauf-Loosen in $1\frac{1}{1}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

C. Riebel, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Kaufloose 3. Classe in $1\frac{1}{1}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{1}{8}$ empfiehlt **Carl Zieger, Neumarkt 6.**

Bureau

der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Bergütung in Leipzig
befindet sich
Volkmars Hof, Poststraße Nr. 2, 1. Etage.

Für Damen.

Bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6, ist zu haben:

= Statt $1\frac{1}{3}$ Thlr. — für nur $2\frac{1}{2}$ Ngr. =

Moden-Taschenbuch für Damenarbeiten von Minna Korn. Mit vielen Original-Mustern.



Visitenkarten, höchst elegant, 100 St. 1 M.
Adresskarten, Rechnungen, Einladungskarten &c.
empfiehlt die Steindruckerei von E. A. Walther,
Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Etage.

Der Meublespolster und Rohrstuhlbezieher aus dem weißen Adler
wohnt jetzt Neukirchhof Nr. 30, 4 Treppen. Dies
meinen geehrten Kunden zur Nachricht.

Gummischuhe werden gut und schnell in den Stand gesetzt
Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus. Ehregott Stein.

Nohrstühle werden billigst bezogen, repariert und poliert.
Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen im Gewölbe
der W. Jahn & Comp.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
à Flac. $12\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 52.

Feinstes Polir-Oel

für Gürler und Klempner empfohlen billigst
Ferd. Lindner & Willer, Grimm. Straße 14.

Felne englische Räucher-Essenz,

welche einen vorzüglich lieblichen dauernden Wohlgeruch ertheilt,
empfiehlt à Flac. 4 M. F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath
soll ein bedeutender Vorrath Confirmanden-Anzüge, desgl. Lüder
und Winterröcke, Beinkleider, Westen und Schlafröcke sehr billig
verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 44.]

13. Februar 1858.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfiehlt in grösster Auswahl

das Meubles-Magazin in der Centralhalle.

Das Meubles-Magazin im Maundörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Meubles in neuester Façon in vollständigen Ausstattungen und stellt immer die billigsten Preise.

Wichtig für Kahlköpfige.

Zeugnisse und Dankesbriefen in Hülle und Fülle bezeugen, daß mein Haarmittel neuen Haarschmuck auf kahlen Köpfen hervorbringt, respektive das Ausfallen der Haare sofort und dauernd hemmt. Ich sende die Beschreibung der Anfertigung und des Gebrauchs jedem Interessenten gegen freie Einsendung von 10 Thlr. preuß., indem ich für den Erfolg vollkommene Garantie leiste und den Betrag sofort zurückstattle, wenn nach dem Gebrauch dieses Mittels nicht reicher Haarwuchs eintreten sollte. Mein eigenes früher marmorkahles Haupt ist mit dem vollsten Haarschmuck wieder versehen.

Einzelne Flaschen à 1 Thlr. preuß. mit genauer Gebrauchsanweisung unter Garantie im alleinigen Hauptdepot bei Theodor Pätzmann in Leipzig, Markt, Büchnen Nr. 35.

Düsseldorf.

Professor J. Momma,
Chemiker und Naturforscher.

Musverkauf

im Damen-Moden-Salon von Hüten, Häubchen und Coiffuren. Hüte von 3—5 apf., Häubchen von 1—3 apf.

Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage.

Nach abgehaltener Inventur habe ich einen Theil meines Modewaaren-Lagers ausrangirt und denselben zu den Inventur-Preisen berechnet.

Die Preise sind an den betreffenden Waaren mit deutlichen Zahlen bemerk't, und kann ich dieselben zur baldigen Räumung als etwas sehr Billiges empfehlen.

Besondere Beachtung verdienen:

Volant-Roben, Fouillard-Roben, Cachemirmäntel, Mantillen, Crêpe de Chine-Tücher, Batist-Tücher, Schleier, Fächer, Coiffuren, seidne Meublesstoffe, Tischdecken, Velour d'Utrecht oder Meublesplüsch, Kinderkutchen, Cravatten, Piqué- u. seidene Westen, so wie französ. Shirting-Hemden.

Gustav Markendorf,
Rathaus, Muerbachs Hof gegenüber.

Eine kleine Anzahl für den Sichtlingsbedarf sich eignender Winterhüte werden zu dem herabgesetzten Preis von 3½ bis 5 Thlr. verkauft.

Emma Marwodol.

Pariser Moderateur-Lampen,

Garantie für gutes Brennen, empfiehlt zu billigen Preisen

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Fleine Seldenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Velvett, vorgerichtet, das Durchdringen des Schweizes zu verhindern, wofür ich, wie immer, Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempen, empfiehlt in modernster Façon à 2½ apf. das Stück

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Von

C. U Venetianischem Muschelschmuck

erhielten wir wieder neue direkte Zusendung von Venezia in ganz neuen, herrlichen Sachen, als: Armbänder, Brochen, Boutons, Ohrringe, Colliers, Kopfschmuck, Ridicules, Börsen, Beutel, Haarschmuck u. Haar-Nadeln ohne und mit Quasten u. m. dgl., alles im neuesten, nobelsten Geschmack, ausgesuchter Auswahl u. zu billigen Preisen.

Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Et.

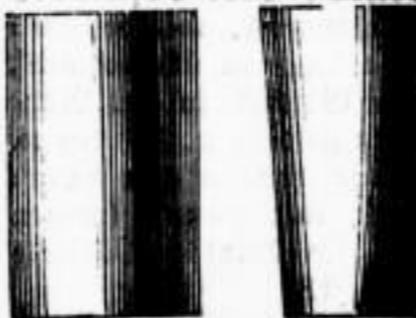
Patent-Oel-Tuch (Doppel-Wachstuch)

aus der Fabrik der Herren Schulze & Niemann, welches wegen seiner vorzüglichen Geschmeidigkeit und Sicherheit gegen Nässe sich zum Verpacken von Waaren besonders eignet, empfiehlt in ganzen Stücken, sowie auch ellenweise

Carl Winkelmann,

Grimma'sche Straße Nr. 18 (Café français).

Es dient dieses Oel-Tuch auch zum Auslegen der Kisten bei Export-Sendungen, woselbst ähnliche Verpackung vorgeschrieben, und zum Belegen feuchter Wände in Zimmern, um jede Feuchtigkeit von der Tapete fern zu halten.



Kork-Pfropfen-Fabrik

von

H. M. Stützbach

in

Leipzig, Schützenstraße 15, hält vollständig Sortiment in allen Gattungen und erbetet sich, unpassende Pfropfen gegen passende anzunehmen oder umzuschneiden.

Nur um für diese Saison zu räumen verkaufe ich die noch übrigen Wintermäntel und Jacken sehr billig; Mantillen, Mäntelchen u. Morgenröcke sind stets in großer Auswahl fertig.

C. Egeling, Markt 9, 2. Et.

Gewölbe Hainstraße 28 na. Anter.

Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipsen, Westenstoffen, Hals- und Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Vorzeichnungen für Weiss-Stickerel
sind in neuen geschmackvollen Mustern und großer Auswahl vor-
rätig bei
Rudolph Taenzer,
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke.)

Weisse gedrehte Fransen

empfiehlt in allen Breiten, im Stück und per Elle zu sehr billigen Preisen.

Brühl 17, Ecke der Reichsstraße. **F. W. Hillig.**

Knöpfe und alle Sorten Herren-Nockbesatz-Borden
empfiehlt im Stück und per Elle zu sehr billigen Preis

Brühl 17, Ecke der Reichsstraße. **F. W. Hillig.**

Hausverkauf

nahe an der Stadt, gut gebaut, mit 6 Logis, Keller, Brunnen, Waschhaus mit Stube und großem Garten und anderen Zubehör, welches über 200 Thlr. einbringt und gleich zu bezahlen.

Zu erfragen bei Herrn Wittenbecher im schwarzen Brett.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentierendes großes Haus mit Garten, in der Inselstr. gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Eduard Mehnert, Elsterstraße Nr. 1601 b.

Haus-Verkauf.

Ein in der inneren Stadt gelegenes Haus ist zu verkaufen, auch könnte ein darin gut angebrachtes Geschäft mit übernommen werden. Das Nähere bei **Eduard Mehnert**.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit großem Hof in Buchhändlerlage, würde sich seiner günstigen Lage wegen auch zu jedem andern Geschäft eignen, ist für 13,000 Mark zu verkaufen durch **Eduard Mehnert**.

Grundstück-Verkauf.

In der Nähe von Leipzig ist ein Grundstück mit herrschaftlichem Wohnhaus, Garten, Wiese und Feld zu verkaufen. Dieses Grundstück eignete sich auch zu einer Wachsstuchbleiche oder für einen Gärtnerei. Näheres ertheilt **Eduard Mehnert**, Elsterstr. 1601 b.

Bauplätze

in der Elster-, West- und Alexanderstraße, vor dem Zeiger Thore wie in der Grimma'schen Vorstadt gelegen, können nachgewiesen werden durch **Eduard Mehnert**.

Einige Bauplätze, schön gelegen, nicht zu groß, sind zu verkaufen. Hohe Straße Nr. 28, 3 Treppen zu erfahren.

Zu verkaufen ist ein anständiges, viel besuchtes Gasthaus in einer kleineren Stadt Thüringens, mit vollständiger Einrichtung, bei 3 bis 4000 Mark Zahlung zu übernehmen; ferner ein vorzüglich nahrhafter ländlicher Gasthof in der Nähe von Wurzen, mit schönen Gebäuden, guten Feldern u. Wiesen ic. für 13,000 Mark , mit etwa 3000 Mark Anzahlung, sodann ein herrschaftlicher Landsitz, nahe an Leipzig, mit großem schönen Garten, einigen Acker Feld und Wiese ic. für 7000 Mark . Näheres durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Verkauf. Unter verschiedenen anderen Geschäften in und außerhalb Leipzig ist mit ein gutangebrachtes Mehl- u. Producten-Geschäft zum Verkauf übertragen worden, zu dessen Uebernahme 1500 bis 2000 Mark erforderlich sein würden.

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Bäckerei-Verkauf.

Ein gut rentierendes Hausgrundstück Leipzigs ist nebst Bäckereigerechtigkeit ohne Unterhändler zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer belieben sich **posto restante Leipzig franco** unter Adresse „Bäckerei-Verkauf“ zu melden.

Verkauf. Eine Windmühle bei Leipzig mit einem Acker Feld, 2 Mahlgängen, ein Wohnhaus mit mehreren Logis, so wie mehrere Häuser in der Stadt.

Das Nähere Gerberstraße Nr. 59. **J. G. Habigt.**

Fortepianos in Jaccaranda, 6 $\frac{1}{4}$ oct., von starkem gesangreichen Ton, stehen preiswürdig zum Verkauf, und werden auch alte zu den höchsten Preisen mit angenommen.

Reichsstraße Nr. 23 bei **Fr. Dertel**.

Ein gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen wegen schneller Abreise Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte in f. Major, fester Preis 38 Thlr., Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein älteres Wiener Pianoforte für Anfänger steht für 20 Thlr. zum Verkauf Gerberstraße, Stadt Braunschweig 2 Treppen.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum sehr billig eine in gutem Stande befindliche Servante. Zu erfragen bei **Pegold**, Klostergasse Nr. 7.

Ein großer Glasschrank ist zu verkaufen. Näheres Schulbuchhandlung, Petersstraße Nr. 41.

Eine Kohlen-Batterie ist billig zu verkaufen in der Gießerei von Ludwig Weber.

Zu verkaufen:

1 schöne Drehrolle,
1 großer Bratofen,
1 große Kochmaschine,
1 kleinere do.
1 großer kupferner Kessel,
2 große eiserne Kessel,

im großen Blumenberge.

Zu verkaufen sind zwei gesunde fehlerfreie Kutschpferde Lindenstraße Nr. 3.

4—6 Gebett Federbetten mit guten Federn sind preiswürdig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen.

Ein Wasserrad mit Welle, Zapfen und Ringe, ein Sternrad und Drehling, eine lange Daumwelle und diverse Kammräder sind zu verkaufen bei **J. G. Schlobach sen.**, Thomasmühle.

Ein schönes Jagdgeräthe:

Doppelslinke mit Damastrohren, einfache Flinte, Schrotbeutel, Jagdtasche, Doppelhaken ic. zum Verkauf Böttchergässchen Nr. 3.

Federbetten in großer Auswahl, 15 à 18 Gebett gässchen Nr. 3, 2 Treppen.

Meubles in Auswahl sind zu verkaufen Böttchergässchen Nr. 3 parterre.

Ein Mahagoni-Sophatisch, neu, steht verhältnishalber zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Canarienvögel

mit Nachtigalltouren und Hohlpfeife, auch eine ganz vorzüglich schlagende Nachtigall ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8.

Zu verkaufen sind 12 Stück gute Arbeitspferde im Gasthof zur grünen Linde.

Zu verkaufen sind in Leutsch auf dem Gute Nr. 34 etliche 30 Centner altes Heu, billig.

Seegrass,

trocken und staubfrei, in Ballen von ca. 200 kg, à 2 Thlr. kann abgeben **C. L. Winter**, Tapetierer, Burgstraße Nr. 1.

Verkauf.

Eine Quantität Mats-Rappen-Spreu, Heu und Stroh liegt zum Verkauf im Gute Nr. 80 in Schönfeld.

Für Blumenfreunde

empfiehlt blühende Camellien, Hyacinthen, Tulpen, Crocus, ferner Palmenzweige, Bouquets, Kränze u. s. w.

J. Mösch, Kunst- und Handelsgärtner, Carolinenstraße in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs.

Für Gartenfreunde.

Die neuen Preis-Verzeichnisse meiner Gemüse-, Feld-, Gras- und zum Theil neuen Arten Blumen-Sämereien, großfruchtige Erd- und Himbeer-Pflanzen, schönste Land- und Topf-Rosen, Staudengewächse, Georginen u. s. w. werden zur beliebigen Auswahl gratis gegeben, auf Verlangen steht noch ein besonderes vollständiges Blumensamen-Verzeichniß, sowie eins über meine Rosen zu Diensten. Bei vorkommenden Aufträgen versichere ich die reelle und billigste Bedienung.

Carl Friedr. Rietzschel,
Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Sräuter-Bonbons,

geprüft und empfohlen als vorzüglichstes Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit u. s. w. von Herrn Hofrat Dr. Schwarz in Dresden und Herrn Dr. med. Pfeil in Chemnitz.

Zu beziehen in Leipzig à 16 Pf. pr. Pfund
bei Hrn. Albert Anders, | bei Hrn. Louis Lauterbach,
Theodor Hoch, | Wilh. Thorschmidt,
Julius Kießling, | Fedor Wilisch,
und bei Herrn Gustav Juckuss.

Böhm. Pfauenmen (schöne süße Frucht)
empfiehlt à 2 1/2 Pf., à 6 1/2 Pf. **Moritz Rosenkranz.**

Böhmisches Birnen

à Pf. 15 Pf., vorjährige süße gutkochende französische Pfauenmen
à Pfund 16 Pf. **Moritz Rosenkranz.**

Zum Pfannkuchen-Backen

empfiehlt französische Kirsch- und Pfauenmenmarmelade, rheinländ.
Tauben- und Apfelgelée, ungarisches Pfauenmenmus à 2 1/2 Pf.

Moritz Rosenkranz.

Kieler Sprotten und Böflinge,

frischen Dorsch, Whitstabler und Natives-Austern, Strauchino di Gorgonzola, fromage de Brie und de Neufchâtel, russ. Zuckschoten, eingesottene Feigen und Pfirsichen à 2 1/2 Pf.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Lachs,

Zander, See-Hecht und See-Dorsch erhielt frische Sendung
und empfiehlt zu den billigsten Preisen
Markttag am Stande. **G. Händel jun., Fischhändler, Wasserstr. 8.**

Frischen Lachs,

Zander und See-Hecht erhielt und empfiehlt zu den billigsten
Preisen

C. H. Schmerks, Fischhändler,
in Frau Prof. Schwägricens Garten, an der Wasserstr. Nr. 4.

See-Dorsche, vorzüglich schön, sind angekommen und em-
pfiehlt sie. **J. F. Dreszig.**

Westphälische Schinken,

beste Qualität, empfing in Commission
Moritz Wersfeld, Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen.

Frische holst., Whitstabler und Natives-Austern,

frische See-Zungen,
frische See-Dorsch,
Kieler Sprotten,
fette Kappler Böflinge,
junge Dürrländer Hühner,
böhmische Fasanen,

Nebbhühner

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Fried. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische holsteiner Austern

empfing **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

L a g e r
Mailänder und Turiner Chocoladen.

A. C. Ferrari.

Presshefe

in nur bester Qualität täglich frisch empfiehlt
Gustav Juckuss, Hainstraße, Lachhalle.

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dergl. m. wer-
den stets zum vollen Werthe bezahlt Universitätsstr. 19 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden brauchbare Koch- und Kanonen-
ofen, Schmiede-, Schmelz- und Gußeisen, Hadern und Papier-
spähne zu guten Preisen Frankfurter Straße 46.

Zu kaufen gesucht wird eine große Pressspindel, 6 eiserne
Betttstellen, 1 Schmiedeambos, 3 Schraubstücke und 1 Sperrhorn
Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu kaufen wird zu kaufen gesucht Reichsstraße Nr. 9,
im Hofe 2 Treppen.

Zu kaufen wird gesucht ein kleineres gut nährendes Geschäft,
so wie auch ein größeres Moritzstraße Nr. 3, parterre links.

Eine wo möglich neuemkende Eselin wird baldigst zu mieten
oder kaufen gesucht. Adressen mit den Bedingungen bittet man
unter E. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden als erste und alleinige Hypothek 550 Pf auf
ein Hausgrundstück nahe an Leipzig, welches in jeder Beziehung
die vollständigste Sicherheit gewährt, durch Carl Schubert,
Reichsstraße Nr. 13.

5000 Thlr. sind sofort gegen pupillarische Sicherheit auszu-
leihen durch **J. N. Lorenz, Barfußgässchen Nr. 3.**

Capitalien von 1000 Pf bis zu 20.000 Pf sind ab Ostern gegen
genügende Hypothek auszuleihen. Näheres Moritzstr. 3 part. links.

Pension gesucht.

Für 3 Mädchen von 5 1/2 bis 9 1/2 Jahren wird in einer acht-
baren Familie (vorzugsweise bei einem evangelischen Prediger) für
mehrere Jahre ein Unterkommen gesucht, um gründlichen Unter-
richt im Hause oder in einer guten Bürgerschule und gewissen-
hafte Erziehung und Pflege im Hause zu erhalten und ganz wie
eigene Kinder behandelt und erzogen zu werden. Briefliche Mit-
theilungen mit genauer Angabe der häuslichen und Schulverhält-
nisse und der jährlichen Vergütung für Alles bittet man franco
an Herrn Buchhändler **L. A. Kittler in Leipzig** zur Weiter-
beförderung zu richten.

Ein Accidenzseizer u. ein Accidenzdrucker

(Maschinenmeister), jeder in seinem Fach tüchtig, werden gegen
guten Gehalt in dauernde Condition nach der Rheingegend gesucht.
Briefe sub M. besorgt Herr Heinrich Hübler in Leipzig.

Conditor-Gehülfen-Gesuch.

Ein in der Zuckerkocherei und Bäckerei erfahrener solider Con-
ditorgehilfe kann vom 1. April d. J. oder nach Verhältniß auch
früher dauernde Beschäftigung finden bei

St. Roda im Altenburgischen.

Julius Ed. Nolle.

Ein geübter Copist kann sofort placirt werden. Anmel-
dungen Zeitzer Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Strohhutpresser

oder ein Mann, welcher das Strohhutpressen erlernen will,
wird gesucht Thomasgässchen Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Stellmacher zu
werden, beim Stellmacherstr. Winger, Dresdner Straße 57.

Ein Kellnerbursche wird gesucht bei

L. Heilmann, großer Reiter.

Gefuht

wird ein Lehrling sofort oder zu Ostern in der Bürsten- und Pinsel-
fabrik von **L. Lips, Lauchaer Straße Nr. 19.**

Ein Lehrling kann zu Ostern antreten beim

Mechanicus H. Werner, Halle'sche Straße.

Lehrlings - Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann nach Ostern in einer Colonialwaren- und Cigarren- Handlung als Lehrling placirt werden. Adressen sind niederzulegen Ritterstraße Nr. 22, 4 Treppen vorn heraus.

Für ein Comptoir in Leipzig wird ein gesitteter, mit den nöthigen Schulkennissen versehener Knabe als Lehrling gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten unter H. & C. Nr. 100 poste rest. Leipzig franco.

Gesuch.

Ein Bursche zur Bedienung und zu Schreibereien wird gesucht, und sagt der Hausmann Nicolaistraße Nr. 1 Näheres.

Drei Directricen - Stellen, in jeder Beziehung empfehlenswerth, können nachgewiesen werden Markt Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird für ein größeres Puggeschäft eine Directrice zum möglichst baldigen Antritt, und ist das Nähere zu erfragen bei

A. H. Bachmann,
Petersstraße Nr. 45, 1. Etage.

Gesucht

wird zum 15. Februar oder 1. März ein ansehnliches Kindermädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat und ganz gute Zeugnisse vorzeigen kann.

Nur solche, welche diesen Bedingungen entsprechen, mögen sich melden beim Hausmann in der Centralhalle.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Frankfurter Straße 28.

Gesucht wird zum 15. d. ein kräftiges zuverlässiges Mädchen. Mit Buch zu melden von 2—5 Uhr Brühl Nr. 21, 2 Treppen.

Eine zuverlässige Köchin mit guten Zeugnissen wird zum baldigen Antritt gesucht. Zu erfragen hohe Straße Nr. 23.

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 40 im Gewölbe.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen für Hausharbeit, und welches auch etwas nähen kann.

Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird von einer älteren Dame zum 1. März d. J. ein in häuslichen Arbeiten und in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat und mit den gewöhnlichen Dienstverrichtungen einer Jungmagd vertraut ist. Offerten beliebe man abzugeben in der Tauchaer Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird eine zuverlässige Wirthschafterin. Das Nähere bei Hrn. Klempnerstr. Wilhelmi, Dresd. Str. im Einhorn im Gew.

Ein Stubenmädchen, welches gut nähen und schneidern kann, wird zum 1. März gesucht äußere Zeitzer Straße, Dr. Rüders Grundstück im Gartengebäude.

Einer gewandten Köchin kann zum 1. März bei einer hiesigen noblen Herrschaft ein sehr vortheilhaftes Unterkommen nachgewiesen werden Gerberstraße Nr. 18 bei Mad. Schubert.

Gesucht wird eine pünktliche Aufwärterin für die Morgenstunden. Näheres Neukirchhof Nr. 32, 3 Treppen.

Eine gesunde ausstillende Amme wird zum sofortigen Antritt Magazingasse Nr. 11 b, eine Treppe gesucht.

Ein Bahntechniker, welcher schon bei mehreren tüchtigen Bahnärzten conditionirt hat, sucht eine andere derartige Condition. Gefällige frankirte Offerten nehmen entgegen

Ferd. Lindner & Willer.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht zum 1. oder 15. März einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Herren werden gebeten ihre werthen Adressen unter S. M. in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Ein junger Mensch von 14 Jahren sucht zum 1. März eine Stelle als Laufbursche. Adressen sind unter H. A. 17. in der Expedition d. Bl. niedergzulegen.

Gesuch. Für einen jungen Mann aus guter Familie, mit guten Vorkenntnissen versehen, wird zu Ostern dieses Jahres in einem hiesigen respektablen Handelshouse eine Stelle als Lehrling gesucht und gebeten, desselbige Offerten geneigtest unter der Chiffre W. K. I. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein junger Mensch sucht Stelle als Markthelfer oder Diener, welcher bereits schon bei großen Herrschaften gedient hat und gute Atteste aufzuweisen kann, zum 1. April. Zu erfragen Goldhähnchen Nr. 1, 2 Treppen beim Hausmann Carl Gabriel.

Gesuch. Ein kräftiger Bursche, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. April oder 1. Mai eine Stelle als Laufbursche. Adr. K. E. Nr. 10. in der Exped. d. Bl. niedergzulegen.

Ein junger Mann in den 30er Jahren, der Böttcher ist, welcher im Schreiben u. Weinkellerarbeit bewandert ist, sucht unter diesen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann oder ein sonstiges Unterkommen. Adr. unter F. Z. in der Tageblattexp. niedergzulegen.

Zum Erlernen des Pugmachens sucht ein schon im Nähn geübtes Mädchen Stelle. Adressen mit Bedingungen unter U. P. durch die Expedition des Tageblattes.

Gesuch!

Ein Mädchen, welches in Überhemden- und andern weiblichen Nähtereien bewandert ist, sucht in anständigen Familien Beschäftigung. Adr. beliebe man im Brühl 83 im Hofe 1 Et. abzugeben.

Eine Waise, Predigerstochter, sucht eine Stelle bei einer alleinstehenden Dame oder zur Unterstützung einer Hausfrau; auch versteht sie mit Kindern umzugehen. Gefällige Adressen unter C. B. in der Expedition dieses Blattes.

Eine in den besten Jahren stehende Witwe, sehr gut empfohlen, sucht Stelle als Haushälterin o. dgl. Moritzstr. 3 part. links.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle in einer Familie bei Kindern als Gouvernante. Sie würde denselben außer der französischen Sprache die Schularbeiten und weibliche Arbeiten lehren, wie auch Elementarunterricht im Clavierspiel ertheilen.

Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen unter

D. 31.

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen und andern weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein Unterkommen als Jungmagd. Adressen abzugeben Neukirchhof 15 part.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht zum 15. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Thomasmühle Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Eine Beamtentochter von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Näheres Schützenstraße Nr. 26 parterre rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, 20 Jahre, von angenehmem Aussehen, sucht zum 15. d. M. eine Stelle als Buffetmamsell oder Verkäuferin, hier oder auswärts. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 31 bei Herrn Restaurateur Weil abzugeben.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht etliche Aufwartungen. Zu erfragen Seitengasse Nr. 107.

Niederlage gesucht.

Groß, trocken und möglichst hell, durch

Haeckel & Comp., Tscharmanns Haus.

Gesucht wird ein Gewölbe am Brühl oder in der Nähe des Brühls für ein Weißwaren-Geschäft. Näheres in der Weinhandlung von F. Wilh. Rötter.

Gesucht wird von einem jungen Manne für den 1. März d. J. in der zweiten oder dritten Etage in der innern Stadt eine elegante Stube mit Schlafkabinett ohne Meubles, wo möglich mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Adressen bittet man Brühl Nr. 77 im Eckgewölbe niedergzulegen.

Ein freundlich meubliertes Garçon-Logis an der Promenade oder in der Stadt wird zum 1. April von einem Kaufmann gesucht. Gefällige Adressen sub R. R. Nr. 3. werden von der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Logis - Gesucht.

Für eine solide, pünktlich zahlende Familie wird ein kleines Logis, aus Stube, Kammer, Küche und Holz-Remise bestehend, baldigst zu mieten gesucht. Gefällige Adressen werden durch den Kaufmann Herrn Louis Apisch sonst Carl Bemmemann, Dresdner Straße, erbeten, der auch Auskunft hierüber zu geben bereit ist.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mädchen sogleich ein kleines heizbares Stübchen mit Bett. Adressen sind in der Expedition d. Bl. niedezulegen unter No. 120.

Gesucht wird eine meublierte Stube mit 2 Kammern, nicht zu entfernt von der neuen Fleischhalle und nach der Messe zu beziehen. Näheres Ritterstraße Nr. 22, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Logis zu 75 pf im Hause Nr. 39 der Friedrichsstraße 1 Treppe durch Adv. Kind.

Gerberstraße Nr. 15 ist sofort ein Parterre-Local mit Gasserichtung, auch daranstoßender Niederlage zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausbesitzer.

Garçon - Vermietung.

Es ist sofort ein fein meubliertes Zimmer zu beziehen. Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Roche Hof.

Garçon - Logis.

Ein großes, elegant meubliertes Zimmer ist an einen Herrn Kaufmann oder Beamten sofort oder später zu vermieten Bosenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Vermietung.

Eine Stube in der innern Stadt mit oder ohne Alkoven ist sofort an ein Paar solide Herren zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 34 in der Restauration beim Oberkellner.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube nedst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 22, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Bett, sogleich oder den 1. März zu beziehen, Georgenstraße 23, 2. Et.

Eine meublierte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten Rudnick, Grenzgasse Nr. 15.

Zu vermieten sind 2 freundliche Zimmer zu Ostern in Gohlis mit oder ohne Meubles. Näheres Nicolaistr. 51, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an solide Herren Dresdner Straße, Rheinischer Hof, rechts 4 Treppen vorn heraus.

Im Vordergebäude von Reichels Garten rechts 3 Treppen sind freundliche Schlafstellen offen.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen Gerberstraße 59. J. S. Habigt.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen vorn heraus Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist an einen soliden Herrn eine freundliche heizbare Schlafstelle mit separatem Eingang Poststraße Nr. 10, 1 Tr.

Theater in Gräfe's Salon. Bekanntschaft im Rosenthal, die Entführung in Schleußig und die Verlobung im Kuhthurm. Große Posse in 3 Acten.



Morgen Sonntag den 14. Februar

Concert und Ballmusik.

Accord für Tänzer 7½ Ngr. bis 11 Uhr.

Ausgang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Lübecker. Heute den 13. Febr. Gesellschaftsabend im Hotel de Saxe. Ausgang 7½ Uhr. Der Eingang in den Saal ist nur vom Garten aus. Von 7 Uhr an für Nichtteilnehmer geschlossen. D. V.

Noch 3 Tage! kann man auf der alten Waage bis 9 Uhr Abends die Schönheiten von Paris durch 80 Stereoskopie um 2½ Ngr. besehen.

Gesellschaft Athalia

hält Sonntag den 14. Februar ihr IV. Winter-Kränzchen. Billets sind in Empfang zu nehmen auf dem Neumarkt in der Restauration des Herrn Carl Beier. Colosseum. Anfang 5 Uhr. D. V.

Die Eisbahn

nach Connewitz ist nicht nur schön, sondern ausgezeichnet gut und sicher zu befahren. Fischerinnung.

Die Eisbahn

auf dem Teiche in Herrn Gerhards Garten ist sicher und wegen den Schatten der Bäume trocken und ausgezeichnet glatt zu befahren. — Leipzig, den 13. Februar. A. S. Böse.

Die Eisbahn auf dem Teiche der Insel Buen Retiro ist gut und sicher zu befahren.

Die Eisbahn nach Lindenau

ist ausgezeichnet schön zu befahren. Die Fischerinnung.

Die Eisbahn nach Lindenau

ist ausgezeichnet und lade ich zum gütigen Besuch hiermit ein. C. Jahn.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 14. Februar

Concert in den Parterre-Salons von W. Herfurth.

Centralhalle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikor von Mr. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikor v. Mr. Wend.

Heute gesellschaftliches Schmäuschen mit Tanz.
Leipziger Salon. **

Feldschlösschen. Durch das furchtbare Erdbeben in Neapel sah ich mich genötigt meinen Aufenthalt in den Bädern zu Nizza und Pisa abzukürzen, und lehnte gestern Abend nach hier zurück, was ich meinen hohen Gästen hierdurch schuldigst anzeige. — Sollte ich nach den großen Reisefesten nicht gleich zu fait sein mich vorzustellen, so wird meine Capelle das resp. Publicum so angenehm wie möglich zu unterhalten suchen. Meine Speisen, Bier und Wein sind wie immer fein. **Gruß!** Gustav Schulze.

Morgen Sonntag im Stötterich

Pfannkuchen mit feinstter Füllung und andere Kuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz, Gersdorfer und Vereinsbier. Schule.

Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

Thonberg.

Morgen Sonntag lädt zu Pfannkuchen mit feinstter Füllung, Kuchen, vorzüglichen warmen Getränken, div. Speisen und ff. Bier freundlich ein der Restaurateur.

Gosenthal.

Da ich Montag den 15. ds. einen sehr gemütlichen Schmaus à la carte ins Dasein rufen will, so ersuche ich alle meine resp. Gäste, mich recht zahlreich mit Ihrer Gegenwart zu beehren. C. Bartmann.

Die Conditorei von Heinrich Ortelli,

Thomasgässchen Nr. 9,

empfiehlt täglich eine große Auswahl frischer Kuchen, Torten und Tafelbackwerke, so wie gefüllte Bonbons, Nüsse, Bohnen, Pralines in feinstter Füllung. Geehrte Bestellungen werden stets auf das Billigste und Sorgfältigste ausgeführt und um gütige Berücksichtigung gebeten.

Bahnhof Schkeuditz.

Morgen Sonntag Gesellschafts-Ball. Anfang prächtig 7 Uhr.

Stötterich.

Morgen Sonntag Pfannkuchenschmaus und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet F. Zusmann.

Hergers Restauration in Lindenau.

Morgen Sonntag und täglich frische Pfann- und Kaffeekuchen, ff. S. u. B. NB. Montag Schlachtfest, wozu freundl. eingeladen wird.

Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an bei G. Giesinger, Postrestauration.

Speisewirthschaft Burgstraße Nr. 6. Heute Klöße mit Sauerbraten à Portion 2½ Kr.

Stadt Mailand.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut. Die Gose ist ff.

Heute Abend empfiehlt gefüllten Truthahn mit Perrigord-Trüffeln, Mockturtle-Suppe in und außer dem Hause. Ausgezeichnetes Lagerbier, so wie ff. bayerisches Doppelbier und Carl Weil, Hainstraße Nr. 31.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Kleine Funkenburg. Heute Wildpretbraten nebst einer Auswahl anderer Speisen.

Weisser Adler. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut. Lügshenaer und Zerbster ausgezeichnet ff.

„Stadt Wien“, Bayerische Bierstube.

Heute Abend Cotelettes mit Spargel. Rössinger und Erlanger Wolfschlucht-Bier ganz vorzüglich schön. Möbius.

Heute Abend Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce

und verschiedene andere Speisen, wozu höflichst einladet C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

Restauration von J. G. Krempeler, Ritterstrasse 41.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfest lade ich ein gecktes Publicum früh von 9 Uhr an zu Wellfleisch, Mittags und Abends zu Bratwurst, frischer Wurst und Suppe ergebenst ein, wozu ich auch wie stets ein vorzügliches fass Bier feinstter Qualität verzapfe. D. Obige.

NB. Heute Abend „Germania“ erste Etage.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Eismann, große Fleischergasse Nr. 21.

Heute Schlachtfest, und ladet früh zu Wellfleisch, frischer Blut- und Leberwurst, Bratwurst mit Sauerkraut, so wie vorzüglich seinem Vereinsbier ergebenst ein A. Zerbe, Halle'sches Gäßchen Nr. 10.

Grüne Linde. Heute großes Schlachtfest. NB. Bier ff. A. Vletze.

Heute Schlachtfest; früh **Wollfleisch**, von Mittag an **Brat-** und **frische Wurst**, wozu ergebenst einladet **J. G. Küster**, Querstraße Nr. 31.

Gasthaus zum Rosenkranz. **Heute Schlachtfest**
nebst einem ff. Glas Lütschener Lagerbier, wozu ich ergebenst einlade. **Carl Knittel.**

E. Burkhardt, **Neukirchhof** Nr. 41, empfiehlt für heute **Schlachtfest** und laden früh 9 Uhr zu **Wollfleisch**, Abends zu **frischer Wurst** und **Bratwurst** ergebenst ein.

Plenz' bayerische Bierstube.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen.

HEUTE ABEND laden zu **Schweinsknöchen** und **Klößen** ergebenst ein
NB. Lagerbier ausgezeichnet. **N. Peters**, hohe Straße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknödelchen und Klöße bei J. G. Schildhauer, **Windmühlenstr.**
Nr. 17.

Heute Abend Schweinsknöchen mit Klößen, wozu höflichst einladet **J. F. Senf**, Gewandgässchen Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknöchen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut. **C. A. Schneider**, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, **M. Friedemann**, Thomasgässchen.
wozu ergebenst einladet

Heute Abend Pökelschweinskeule und Rinderbraten mit Klößen, **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.
wozu ergebenst einladet

Geraer Fürstenkellerbier ff. à Seidel 13 Pfge. bei **Carl Weinert**,
Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet **Karl Winkler**, goldne Bresel.

Heute Schlachtfest bei **Witwe Bschunk**, Friedrichstraße Nr. 38.

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler**, Dresdner Straße Nr. 16.

Wartburg. **Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen.**

Morgen früh Speckküchen nebst einem ff. Löffchen Bscheppliner,
wozu einladet **A. Ihbe**, Neukirchhof Nr. 15.

Berloren wurde am 11. d. M. Abends vom Königsplatz über den Obstmarkt nach Reichels Garten ein goldner Siegelring mit lichtblauem ungravirten Stein (Onix). Der Finder wird gebeten, denselben gegen 1 ff. Belohnung in Jacobs Restauration, Promenadenstraße Nr. 1604 b abzugeben.

Berloren wurde am Mittwoch Abend ein Ledergalosch. Gegen Belohnung abzugeben Halle'sche Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Berloren wurde den 10. d. M. ein goldner Ring mit länglich rothem Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 1 ff. Belohnung Neukirchhof Nr. 42 parterre abzugeben.

Berloren wurde gestern Nachmittag ein silbernes Petschaft, F. S. gravirt, mit Uhrschlüssel und kleinem Schlüssel an einem kleinen Ring. Der ehrliche Finder erhält 10 ff. Belohnung. Abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine beim letzten Professoren-Balle verlorne Lorgnette bittet man Universitätsstraße Nr. 22 links 1 Treppe hoch gegen Belohnung abzugeben.

Berloren wurde Anfang Februar in der Nähe der Stadt Wien, Petersstraße oder im Hofe daselbst ein schwarzer Luchmantelkragen. Abzugeben gegen zwei Thaler Belohnung im Stadttheater beim Hausmann.

Abhanden gekommen ist eine Kaxe, an den Ohren schwarz und weiß gespickt. Abzugeben gegen Belohnung Pleißengasse 8.

Die Dame, welche 4 Wochen vor Weihnachten eine gehäkelte Decke nebst Rautenmuster zum Fertigmachen gebracht und aufs Strengste verlangte, daß selbige zum Bescheeren fertig sein muß, wird gebeten, sie spätestens bis den 16. dss. abzuholen an der Bude vor Stieglitz's Hof. **G. Möder.**

Eingedenk des — v. 11/12. 57 trägt ein Irrthum die ganze Schuld und ich bekenne Ihnen meine tiefste Reue. — Darf ich Gnade von Ihnen hoffen, will ich von ganzem Herzen dankbar sein.

Herren Oberjäger Ernst Nimpfer zu seinem 26. Wiegenfeste ein Lebhoch mit Trompeten- und Paukenschall, daß die ganze Caserne zittert. **E. N. — C. Z.**

Unserm braven Kerl zum heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß der ganze Paul. Hof zittert! — **Närrsch Nr. 1. — Die gute Blase —**

Unserer lieben Freundin dem Fräulein Auguste Scheinpflug zu ihrem heutigen 19. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche. Ein Paar Freundinnen **Th. G. M. D.**

Die herzlichsten Glückwünsche der Madame Franke zu ihrem 34. Wiegenfeste. **F. & K.**

Marie Goedecke,
Julius Krippendorf,
Haupt-Amts-Actuar.
Verlobte.

Anna Goedecke,
Adolph Gerber.
Verlobte.

Heute Morgen 3/45 Uhr starb schnell und unerwartet unser heißgeliebtes Kind, unsre herzensgute Helene, 1½ Jahr alt. Groß ist unser Schmerz! Es bitten um stille Theilnahme Leipzig, den 12. Februar 1858.

Moris Ußmann,
Amalie Ußmann, geb. Becker.

Gestern Mittag 11 Uhr entschlief sanft und ruhig wie sie gelebt in ihrem 78. Lebensjahre Jungfrau Sophie Guth.

Dies ihren Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 12. Februar 1858.

die Hinterlassenen.

Allen werthen Freunden und Bekannten, welche mir, beim Tode und Begräbniß meines theuren Gatten, Herrn Carl Heinrich Bschoch, so zahlreiche Beweise ihrer innigen Theilnahme gegeben haben, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, am Begräbnistage den 12. Februar 1858.

Mosa verw. Bschoch.

Berichtigung. In Nr. 43 Seite 591 ist in der Todesanzeige Frau Christiane Koch, geb. Scheib, statt Schüp zu lesen.

Schüttel'sche (früher Brodmeyer'sche) Kranken-Casse.

Die alljährlich abzuhalende General-Versammlung findet Sonntag den 14. Februar Nachmittags 3 Uhr in der goldenen Säge, Dresdner Straße Nr. 31, statt, und werden die Mitglieder freundlichst dazu eingeladen.

Robert Schüttel, d. 3. Vorsteher und Cassirer.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6^{1/2} — 8^{1/2} Uhr 14. Abendausstellung. Arbeiten von Julius Schnorr von Carolsfeld.
Das Directorium.

Versammlung der Künstler und Schriftsteller im Schützenhause heute Abend, halb 8 Uhr. Zahlreiches Erscheinen wird erwünscht sein.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

| | | |
|---|---|---|
| Ausch, Kfm. a. Prag, Stadt London. | Hochtel, Weberstr. a. Sommersdorf, und | Pappasogla, Kfm. a. Konstantinopel, St. Rem. |
| v. Brandt-Lindau, Ritterstr. a. D. n. Gam. a. Bendorf, Hotel de Baviere. | Hirsch, Weber a. Baltimore, halber Mond. | Nichter, Postamt-Cassirer a. Chemnitz, St. Dresden. |
| Bloß, Frau a. Hamburg, halber Mond. | Jaekel, Fr. a. Friedland in Böhmen, St. Köln. | Rosenberg, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb. |
| Bonos, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. | Jahn, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg. | Kolff, Kfm. a. Halle, Palmbaum. |
| Berger, Part. a. Berlin, und | Kynast, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin. | Sachsen dorfer, Seilerstr. a. Grmershausen, |
| Barsel, Part. a. Wien, schwarzes Kreuz. | Kohler, Fr. a. Nürnberg, Stadt Rom. | Charlach, Kfm. a. Altenburg. |
| Boerner, Sachwalter a. Chemnitz, und | Küster, Obes. aus Niedertrebern, Lebe's Hotel garni. | Seitlaczek, Kfm. a. Erfurt, und |
| Biedermann, Hofkammerjuw. a. Wien, H. de Pol. | Kannreuther, Biehh. a. Altenkundstadt, schw. Kreuz. | Schößel, Kfm. a. Bamberg, schw. Kreuz. |
| v. Beust, Ober-Hofstr. a. Reichstadt, d. Haus. | Krieger, Kfm. a. Bergau, blaues Ros. | Schmidt, L., Kfm. a. Altenburg, und |
| v. Bergmann, Frau a. Werden, Palmbaum. | Kämpfe, Spinnereibes. a. Witzschdorf, H. de Pol. | Schlanchor, Monteure a. Magdeburg, St. Rumb. |
| Gremers, Kfm. a. Petersburg, H. de Russie. | Knoch, Kfm. a. Hamburg, | Schmidt, Weberstr. a. Wollenstein, Tiger. |
| Dawasoff, Kfm. a. Tiflis, Stadt Breslau. | v. d. Kettenburg, Agbes. a. Malgendorf, und | Staudt, Kfm. a. Wierden, und |
| Dessensky, Priv. a. Dsen, Hotel de Baviere. | Klug, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere. | Sattes, Kfm. a. Buchbronn, goldnes Sieb. |
| Dementjew, Colleg.-Secret. a. Petersburg, Stadt Dresden. | Koage, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse. | Struve, Kfm. a. Barel, Stadt Gotha. |
| Dürseld, Kfm. a. Chemnitz, und | Loeb, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum. | Sauer, Fabr. a. Nordhausen, Palmbaum. |
| Ditz, W., Kfm. a. Hanau, H. de Russie. | Langenitz, Müller n. Fr. a. Oschatz, Bamb. Hof. | v. Stockmann, Fr. n. T. a. Höpen, d. Haus. |
| Gössner, Geschäftsf. a. Großw. Schwan. | Louis, Kfm. a. Manchester, und | von Seckendorf, Geh. Rath a. Meuselwitz, und |
| Grenstein, Kfm. a. Münchenborsdorf, schw. Kreuz. | v. Lilienström, Part. a. Bergen, H. de Bav. | Schüll, Kfm. a. Düren, Hotel de Baviere. |
| v. Ginstiedel, Freife. a. Naumburg, d. Haus. | Lewinson, Kfm. a. Görlitz, Stadt Wien. | Schmieder, Det. n. Fr. a. Dresden, St. Freib. |
| Görtsch, D. a. München, schwarzes Kreuz. | Malsch, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin. | Sommer, L. pr. Bauinsp. a. Merseb., St. Dresden. |
| Fuchs, Mühlens. a. Riesa, St. Nürnberg. | Michaelis, Insp. a. Stettin, Hotel de Russie. | Salomon, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien. |
| Friedlein, Kfm. a. Frankf. a/M., und | Miller, Kfm. a. Gotha, Stadt Rom. | Schmidt, Priv. a. Dedenburg, St. London. |
| Fries, Graf, Rent. a. Wien, H. de Baviere. | Witsch, Kfm. a. Berlin, | v. Saucken, Rent. a. Lohden, |
| Frenzel, Kfm. a. Gera, Palmbaum. | Moekel, Kfm. a. Karlsruhe, und | Schneider, Prof. n. Faan. a. Straßburg, |
| Fränkel, Kfm. a. Breslau, Stadt London. | Mannsfeld, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamb. | Georgi, Kfm. a. Bremen, und |
| Goldschmidt, Bank. a. Paris, H. de Pologne. | Merkel, Fabr. a. Naschau, goldner Arm. | Siebeling, Kfm. a. Basel, Stadt Rom. |
| Gunday, Kfm. a. Gassel, Palmbaum. | Möller, Kfm. a. Arnstadt, Stadt Gotha. | Taubert, Maschinist a. Coblenz, St. Wien. |
| Gustermann, Hotel. a. München, St. Wien. | Mohrhardt, Kfm. a. Cöln, und | Voigt, Kfm. a. Königsberg, H. de Prusse. |
| v. Handel, Grell., Bar., außerordentl. Gesandter in Stuttgart n. Gem. u. Dienersch. a. Stuttgart, Hotel de Baviere. | Müller, Kfm. a. Bielefeld, H. de Baviere. | Bogel, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan. |
| Herz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. | Meier, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. | Wallach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. |
| Herth, Kfm. a. Zweibrücken, Palmbaum. | Ohlendorf, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere. | Westphal, Kfm. a. Greifswalde, und |
| Haubold, Fabr. a. Kochitz, Stadt London. | Oppenheimer, Kfm. a. Hamburg, Augustuspl. 4. | Weber, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin. |
| Holting, Kfm. a. Augsburg, St. Hamburg. | Dehlmann, Kfm. a. Bennickenstein, w. Schwan. | de Wolskehl, Vari. a. Frankf. a/M., schw. Kreuz. |
| | v. Pissarewsky, l. russ. Oberst a. Petersburg, Stadt Dresden. | Wurster, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie. |
| | Pohl, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere. | Werning, Kunstmärtner a. Wittenberg, St. Bresl. |
| | | Wenzel, Ober-Amtm. a. Halle, Palmbaum. |
| | | Young, Operns. n. Fr. a. München, H. de Bav. |

Telegraphische Börsennachrichten.

| | |
|--|--|
| Berlin, 12. Februar. Berl.-Anh. A. u. B. 125; Berl.-Stett. 117; Cöln-Mind. 147; Oberschles. A. u. C. 139; do. B. —; Gosel-Oderb. —; Thüring. —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 57; Ludwigsh.-Verb. 144 ^{1/4} ; Oesterr. 50% Met. —; do. Nat.-Anl. 82 ^{3/4} ; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Instalt 78 ^{3/4} ; Oesterr. Credit. 120 ^{3/4} ; Dessauer Credit-Actien 54 ^{1/2} ; Weimar. Bank-Actien 103 ^{3/4} ; Braunschweiger do. 109 ^{1/2} ; Geraet do. —; Thüringer do. 78 ^{3/4} ; Norddeutsche do. 80; Darmstädter do. 100; Preuß. do. 141 ^{1/2} ; Jassyer do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anh. 106 ^{1/4} ; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —. | do. 1854 108 ^{1/2} ; Grundentlast.-Obl. div. Kronl. —; Bankact. 991; Escompte-U. 620; Dest. Credit-U. 250 ^{1/2} ; Dest.-franz. Staatsb. —; Herd.-Nordb. 179 ^{1/2} ; Donau-Dampfsch. 557 ^{1/2} ; Lloyd 410; Elisabethb. —; Theißbahn —; Amsterd. 88 B.; Augsburg 106 ^{1/2} B.; Frankfurt a. M. 105 ^{1/2} ; Hamburg 78; London 10. 18 ^{1/2} ; Paris 123 ^{1/2} B.; Münzduc. 75 ^{1/2} . |
| Wien, 12. Februar. Metall. 5% 81 ^{15/16} ; do. 4 ^{1/2} % 72 ^{1/2} ; do. 4% 65; Nat.-Anl. 85 ^{1/8} ; Loose v. 1834 —; do. 1839 135 ^{1/4} ; | London, 11. Februar. Consols 96 ^{1/4} ; 3% Span. —; 1% n. diff. —. |
| | Paris, 11. Februar. 4 ^{1/2} % Rente 95. —; 3% Rente 69. 65; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere 37 ^{3/4} ; Silber-Anleihe —; Credit mobil. 960; Oesterreich. Staatsb. 760; Lomb. Eisenb.-U. 638; Franz-Josephsbahn 486. |
| | Breslau, 11. Februar. Oesterreich. Bankn. 97 ^{1/4} B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 140 ^{1/4} B.; do. Lit. B. 129 ^{1/4} B. |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis ab 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. F. Haynel, Grimmaische Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Wolf.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.